



Auftakt zum Beteiligungsprozess 29.08.2023

Grüner Bahnhof Plagwitz – Nordteil/West



Herzlich willkommen!



Stadt Leipzig in Kooperation mit:



IMMOBILIEN MIT ZUKUNFT



Begrüßung

Dr. Brigitta Ziegenbein

Leiterin Stadtplanungsamt Stadt Leipzig

Stephan Praus

Vorstand und Gründer der LEWO AG





Moderator

Fritjof Mothes

StadtLabor

Team:





Moderator

Fritjof Mothes

StadtLabor

Team:

Annika Taubert, Toni Rothfuss, Nele Rehbaum, Valentin Dötzner





Was Sie heute erwartet

- Kennenlernen der Akteure am und zum Plagwitzer Bahnhof
- Aktuelles zur Entwicklung und zum Stand der Planungen
- Sachstände zu Planungen und Vorhaben in der Umgebung
- Zeit für Ihre Nachfragen, Hinweise und Diskussion
- Infos zum weiteren Verfahren und Mitwirkungsmöglichkeiten

Dauer ca. 2 Stunden, danach Ausklang und individuelle Gespräche



Geplantes Beteiligungsverfahren



Wenn Sie an den Workshops teilnehmen möchten:

Bewerbung für den Workshop-Prozess

Geplante Termine der Workshops:

Do., 14. September; Mo., 16. Oktober; Do., 09. November; Do., 07. Dezember 2023

jeweils von 17-20 Uhr, am 14.09. ab 18.30 Uhr

Ja, ich möchte gerne teilnehmen und kann voraussichtlich bei allen Terminen mit dabei sein.

Name, Vorname : _____ Alter: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Adresse: _____

Nachbar/in Parkbesucher/in Institution/ Sonstiges: _____

E-Mail: _____

Was motiviert mich mitzumachen? _____

Beteiligungsverfahren Grüner Bahnhof Plagwitz – Nordteil / West

1

Bewerbung für den Workshop-Prozess

Geplante Termine der Workshops:

Mo., 16. Oktober; Do., 09. November; Do., 07. Dezember 2023

jeweils von 17-20 Uhr, am 14.09. ab 18.30 Uhr

Teil:

Plagwitz

Lindenau

Kleinzschocher

andere: _____

Die Anzahl der Gruppe begrenzt ist, geben wir Ihnen bis zum 08.09.2023 mitteilen, ob Sie teilnehmen können. Mit der Bestätigung erhalten Sie auch Informationen zum Veranstaltungsort.

Beteiligungsverfahren Grüner Bahnhof Plagwitz – Nordteil / West

2



Einführung

Dr. Brigitta Ziegenbein

Leiterin Stadtplanungsamt Stadt Leipzig

Stephan Praus

Vorstand und Gründer der LEWO AG



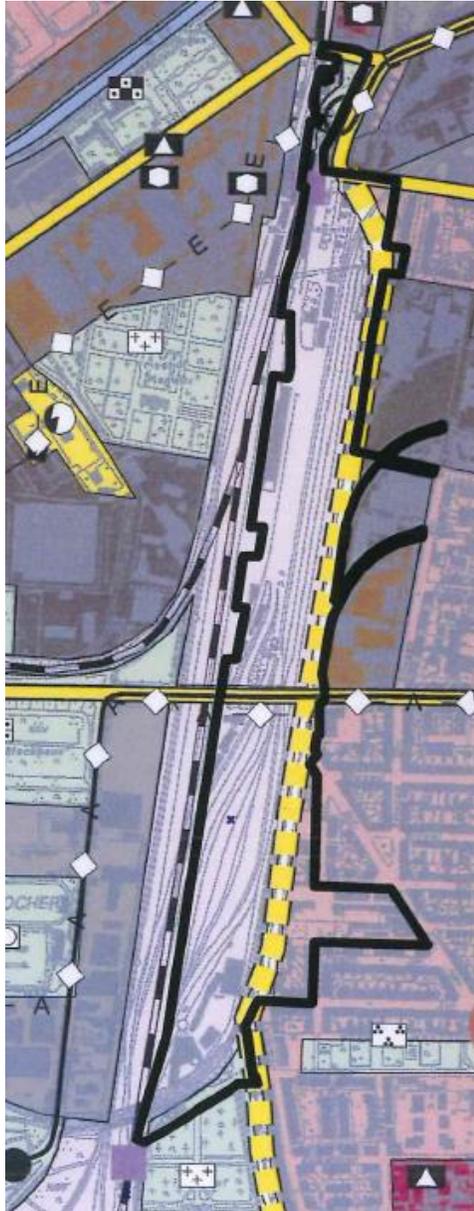
Einführung Frau Dr. Ziegenbein

Leiterin Stadtplanungsamt



Wo kommen wir her?

Flächennutzungsplan
2014



Vision seit 2009



Luftschaukel



Erreicht: Gleis-Grün-Zug

- Über 10 Jahre **Kooperation** mit Bürgerinnen und Bürgern
- 21 ha Plangebiet, davon über 15 ha mittlerweile **transformiert**
- Entstehung eines **Möglichkeitsraums** für u.a. experimentelle Bürgerprojektflächen
- Grüner **Entlastungsraum**
- Vervollständigung des **Freiraumverbunds**
- Auszeichnung mit **Bundespreis Stadtgrün**



Aktueller Stand

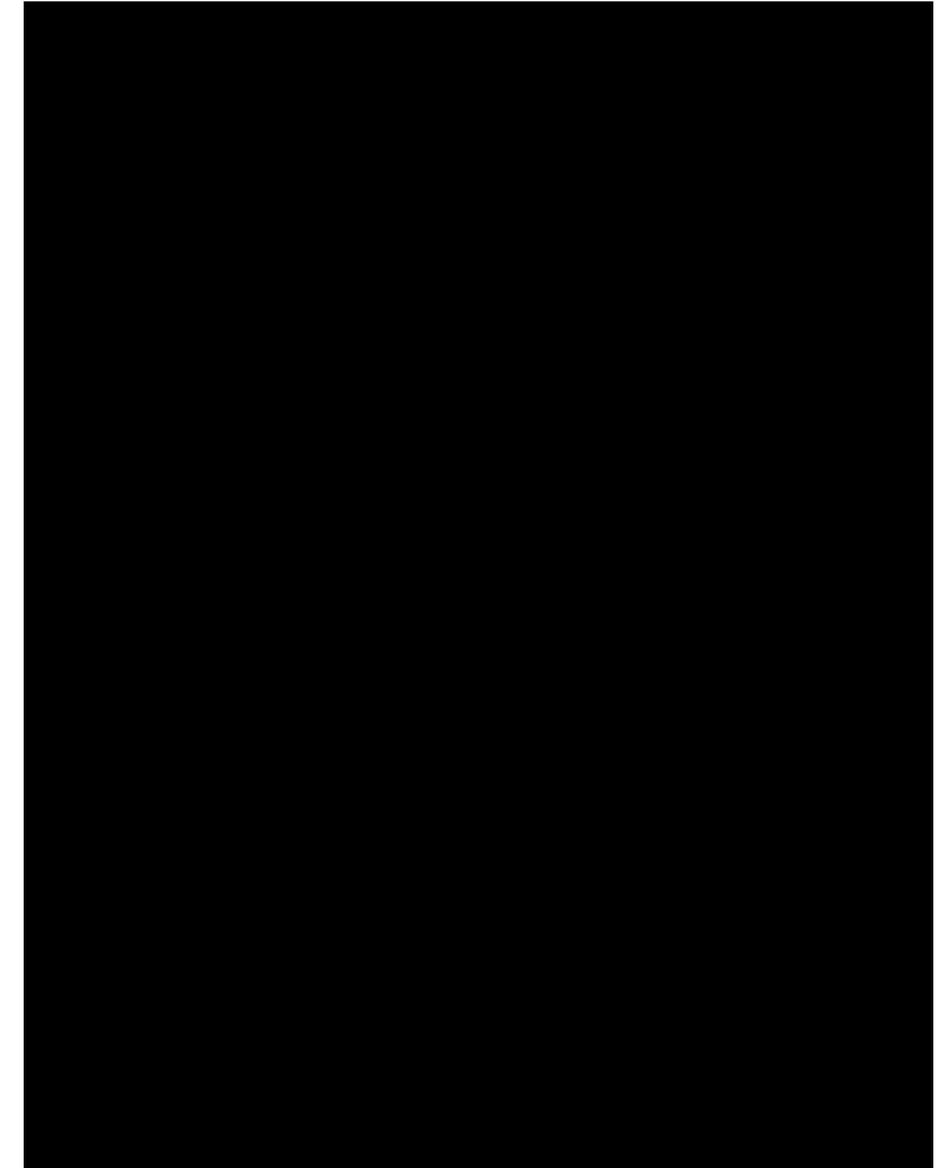
- **Konsens** zu entstandenen Grün- und Freiraumnutzungen von der Eythraer Bahnschneise bis zur Karl-Heine-Straße
- **Diskussionsbedarf** besteht nur für den Bereich **Nordteil/ West**



Großes Interesse am Nordteil/ West



- Hoher Stellenwert als Freiraum für Leipziger Westen
- Ort besonderen bürgerschaftlichen Engagements
- Sorge vor Nachverdichtung
- Aktuell wahrgenommener Umfang des Parks
- Zunahme von Belastungen
- Unschärfe des Begriffs „Doppelte Innenentwicklung“
- Unbeabsichtigte Konkurrenz vieler guter Ideen



Kooperativer Prozess

- Fortsetzung des Dialogs
- Vielzahl der Bedarfe, Wünsche, Ideen für die Fläche stehen in Konkurrenz und bedürfen der Diskussion
- Diskussion ist Teil von Planungskultur
- Flächeneigentümer ist bereit für Diskurs und neue Ideen
- Fairer Diskussionsprozess mit Offenheit für die Vorstellungen Anderer



Kooperativer Prozess

- **Konkurrierende Themen** der wachsenden Stadt
- Gesamtstädtische Perspektive
- Der **Stadtrat** muss sowohl für den Ort als auch aus der gesamtstädtischen Perspektive eine **abgewogene Entscheidung** treffen

Dafür wird ein besonderer **Beteiligungsprozess** benötigt!





Projektentwickler und Wohnungsbaunternehmen

DAS UNTERNEHMEN



Gründung 1995
(inhabergeführt)



90 Mitarbeiter



IHK- & BA-
Ausbildungsunternehmen

LEWO - von der Projektentwicklung bis hin zur
nachhaltigen Hausverwaltung

DAS UNTERNEHMEN



nachhaltige
Entwicklung von
Immobilien



vorausschauend,
durchdachte
Konzepte



langfristige und
ganzheitliche
Betreuung

LEISTUNGSBILANZ



28

Jahre Erfahrung



137

Immobilien fertiggestellt



ca. 2.400

Wohnungseinheiten

DIE LETZTEN 6 JAHRE



35

PROJEKTE
FERTIGGESTELLT



17

PROJEKTE
EHER FERTIG



4

MEHR ALS 1. JAHR
EHER FERTIG
(Bsp.: LA VIDA – Bella Vista/
14 Monate)

PROJEKTE

August-Bebel-Str. | Leipzig
9.984 m² Wfl. | 121 Einheiten



Prager Str. | Leipzig
4.647 m² Wfl. | 65 Einheiten



Schwägerichenstr. | Leipzig
10.437 m² Wfl. | 122 Einheiten



Prager Str. | Leipzig
3.114 m² Wfl. | 38 Einheiten



Am Fährgut | Potsdam
4.057 m² Wfl. | 49 Einheiten



Fichtestr. | Leipzig
2.336 m² Wfl. | 17 Einheiten



Kaufhaus Held | Leipzig
4.534 m² Wfl. | 53 Einheiten



Sandstr. | Chemnitz
3.690 m² Wfl. | 36 Einheiten



Schlippe | Leipzig
449 m² Wfl. | 7 Einheiten



Chopinstr. | Chemnitz
4.447 m² Wfl. | 52 Einheiten



PROJEKT IDEEN

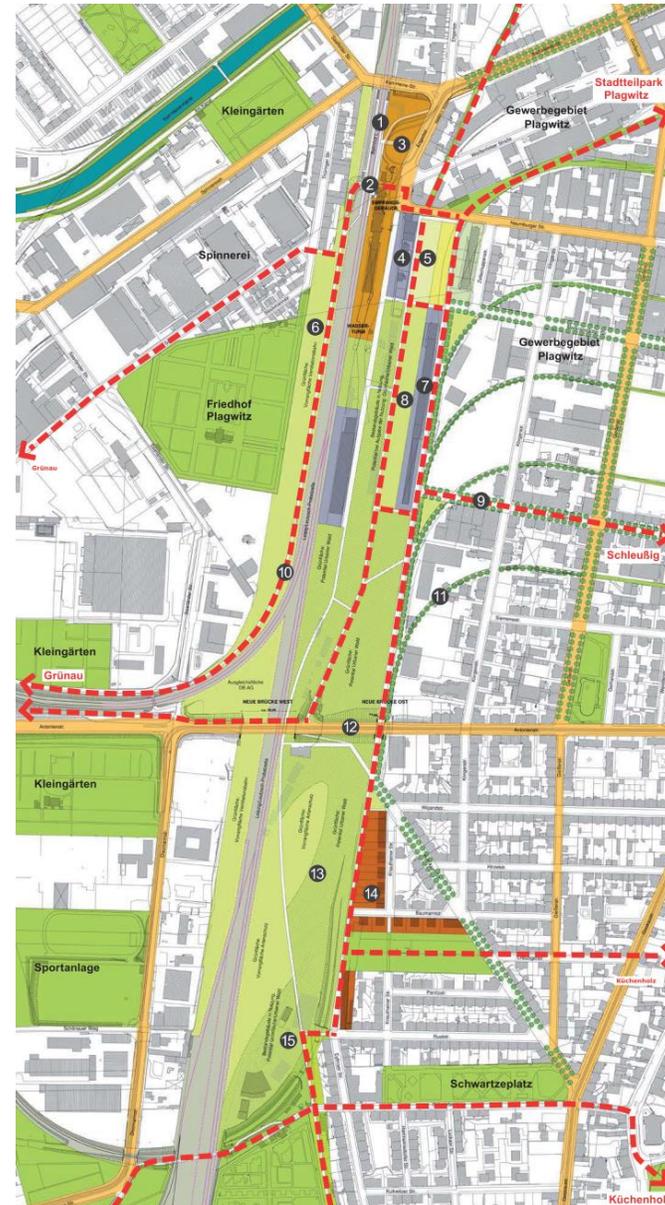
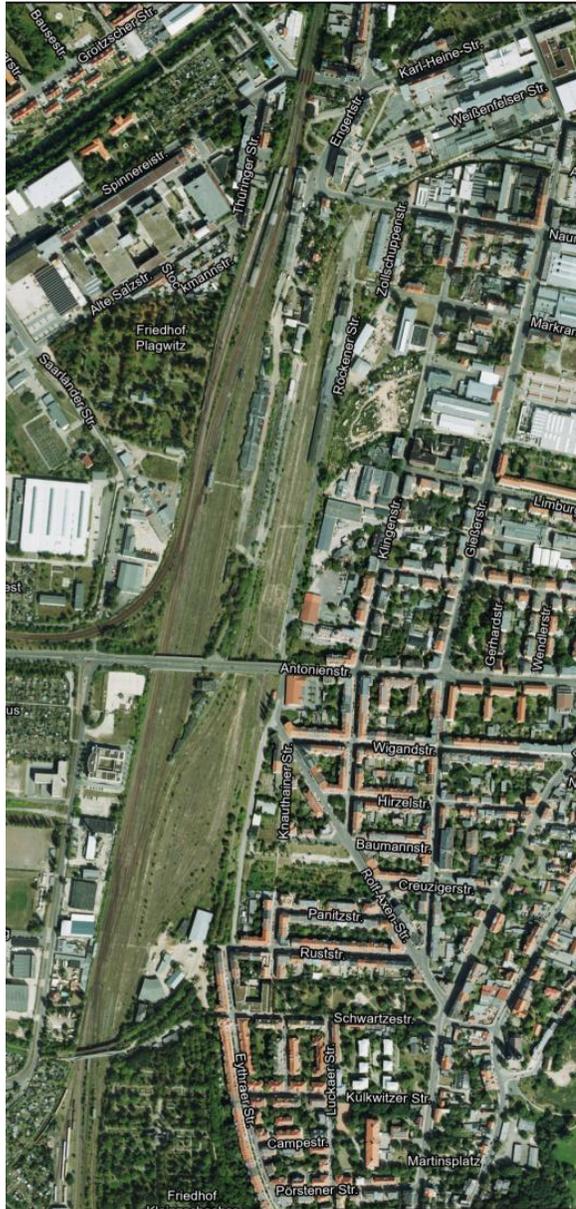
- **Ausbau des Wasserturms zum Kaffee mit Ausblick**
- **Ausbau der 2 Ladeschuppen zu Künstlerateliers**
- **Entwicklung der Visionen „Was braucht Plagwitz“ im Rahmen der
Stellungnahme zur Auslegung des B-Plan 380.1**
- **geförderter Wohnungsbau im größeren Umfang**

Frau Christina Neddens

Sachgebietsleiterin Städtebauliche Planung



Entwicklung zum Grünen Bahnhof Plagwitz



2009 - Integriertes Stadtentwicklungskonzept (SeKo)

2010 - Konzeptioneller Stadtteilplan Leipziger Westen (KSP)

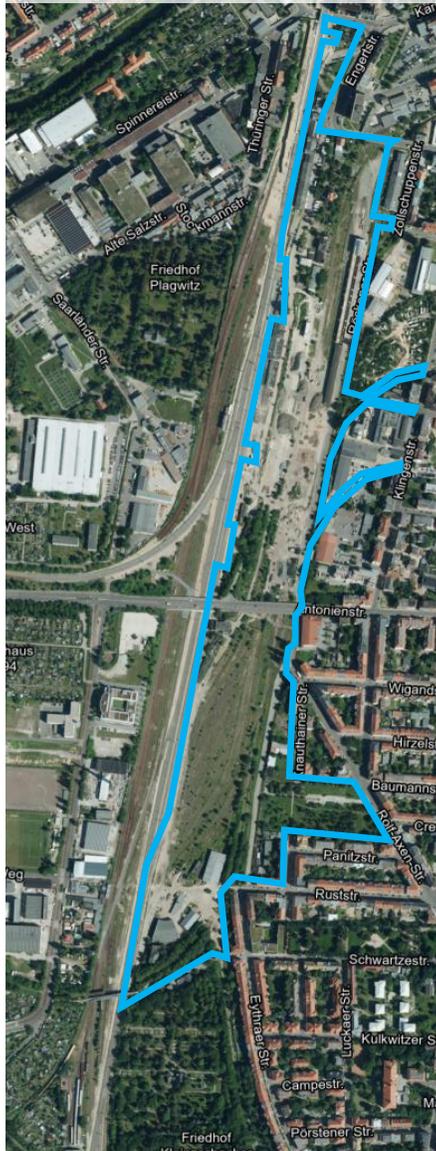
Konzept für die ausgedienten Bahnflächen

- ÖPNV-Knoten
- Grünflächen, Grüne Gleisfinger
- Waldflächen
- Antonienbrücke
- Gewerbe an der westl. Ladestraße
- Gewerbe in Gewerbelinse

Rahmenplan + Aufstellungsbeschluss B-Plan 380



Aufstellungsbeschluss 2012



Rahmenplan 2012



Gründerwerb 2013



- 2012 Stadtratsbeschluss zum Rahmenplan Bahnhof Plagwitz + Aufstellungsbeschluss B-Plan 380 „Grüner Bahnhof Plagwitz“
- 2013 Städtebauliche Vereinbarung zum „Güterbahnhof Plagwitz“
- 2014 Flächenerwerb durch Stadt Leipzig

- Rahmenvertrag zwischen DB/Stadt
- Zielvereinbarung beinhaltet **Grün-** als auch **Bauflächen** zu entwickeln; inklusive **Einbinden von Projekten** lokaler Akteure
- Grundlage für vorgezogene Grünentwicklung

- Erarbeitung Vorentwurf
- Änderung des FNP

B-Plan 380 „Grünen Bahnhof Plagwitz“ - Vorentwurf



Plangebiet Vorentwurf



Teil A: Planzeichnung
Planzeichnung Vorentwurf



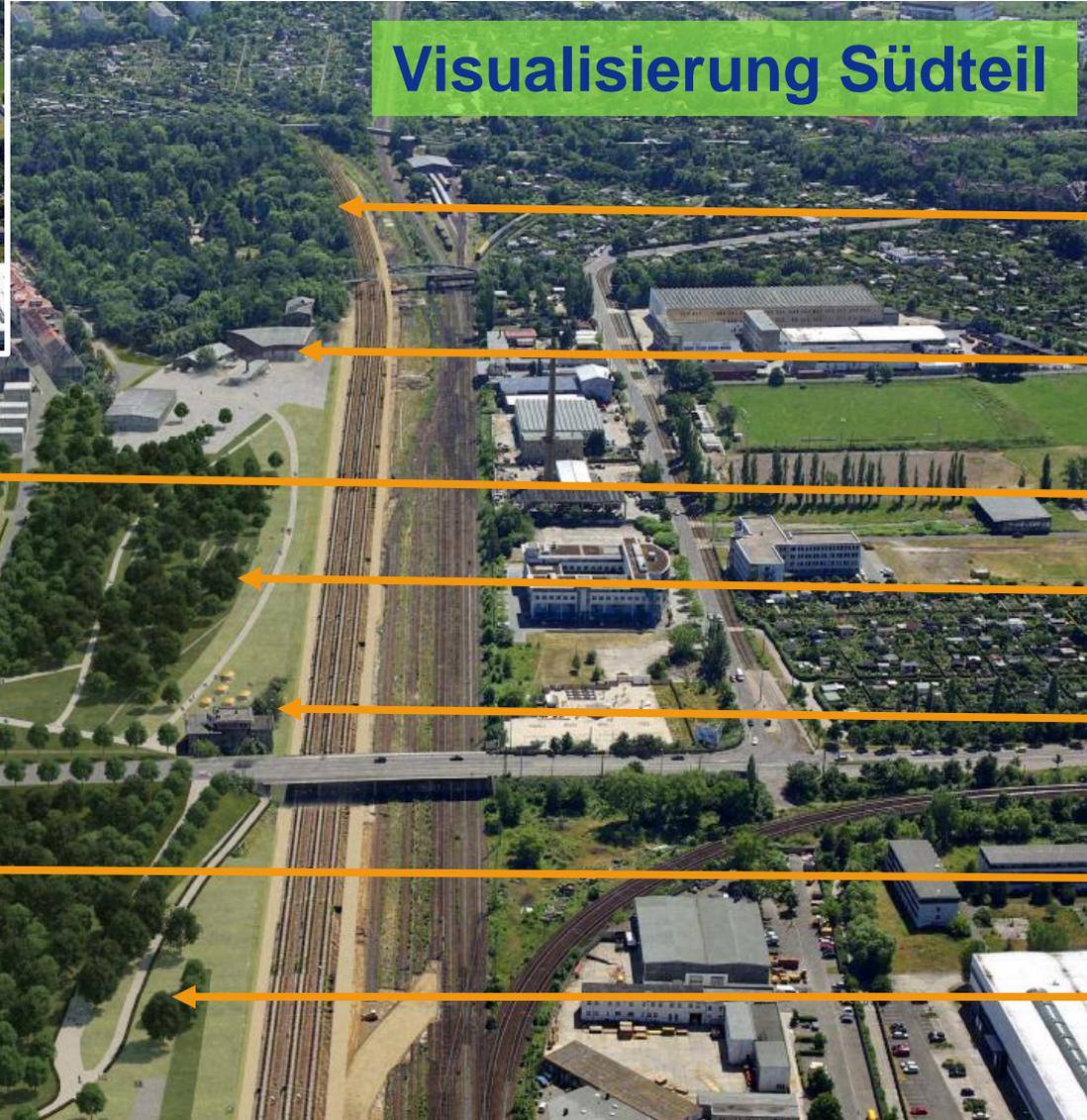
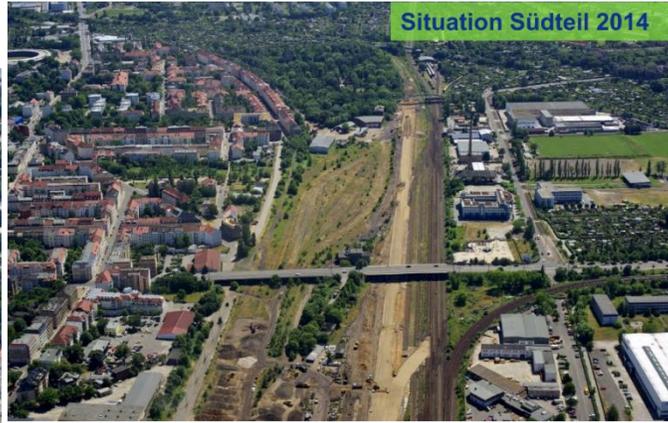
Gestaltungsplan
Gestaltungsplan Vorentwurf



2014 Vorentwurf Bebauungsplan Nr. 380 „Grüner Bahnhof Plagwitz“

- Straßenbahnwendeschleife
 - denkmalgeschützte Gebäude nachnutzen
 - Parkbereich „Nordeingang“
 - Parkfläche „Gleis-Grün-Zug“
 - neue Bebauung an der Ladestraße-West
 - Ladestraße-Ost ausbauen
 - Bürgergärten
 - Urbaner Wald
 - Neubau Antonienbrücke
 - Biotopflächen
 - Schulstandort
 - Gewerbelinse
-
- **Vorentwurf – qualifizierte Entwicklung**
 - **Stadtratsbeschluss zum Grunderwerb**
 - **Parallel Beginn Maßnahmenumsetzung**

Umsetzung Maßnahmen auf dem Grünen Bahnhof Plagwitz



Umgesetzte Maßnahmen - Südteil

Grünsaum/Bahnschneise
/Brückenstützen

Gewerbelinse

Grundschule (§ 34 BauGB)

Urbaner Wald (SächsWaldG)

Umnutzung Sozialgebäude
(§ 35 BauGB)

Fuß-/Radwege/barrierefreie
Aufgänge

Anlagen/Ausgleich DB

Entwicklung zum Grünen Bahnhof Plagwitz



Umgesetzte Maßnahmen - Nordteil

Umbau ÖPNV-Knoten
Bahnhofsvorplatz

BP 380.1 „Grüner Bahnhof
Plagwitz – Nordteil“

Sanierung Zollschuppen-
Gebäude

Parkanlage, Spielfeld,
Bürgerprojekte

Retention Gleisanlagen

Urbaner Wald (SächsWaldG)

Antonienbrücke
(Planfeststellungsverfahren)

B-Plan 380.1 „Grünen Bahnhof Plagwitz – Nordteil“, Entwurf



Projektumsetzung

2015 ff Herstellung der Grünflächen
08/2021 offizielle Übergabe der gesamten Freiflächen an die Bürgerschaft (Urbaner Wald, Grünflächen, Bürgerprojektflächen ...)

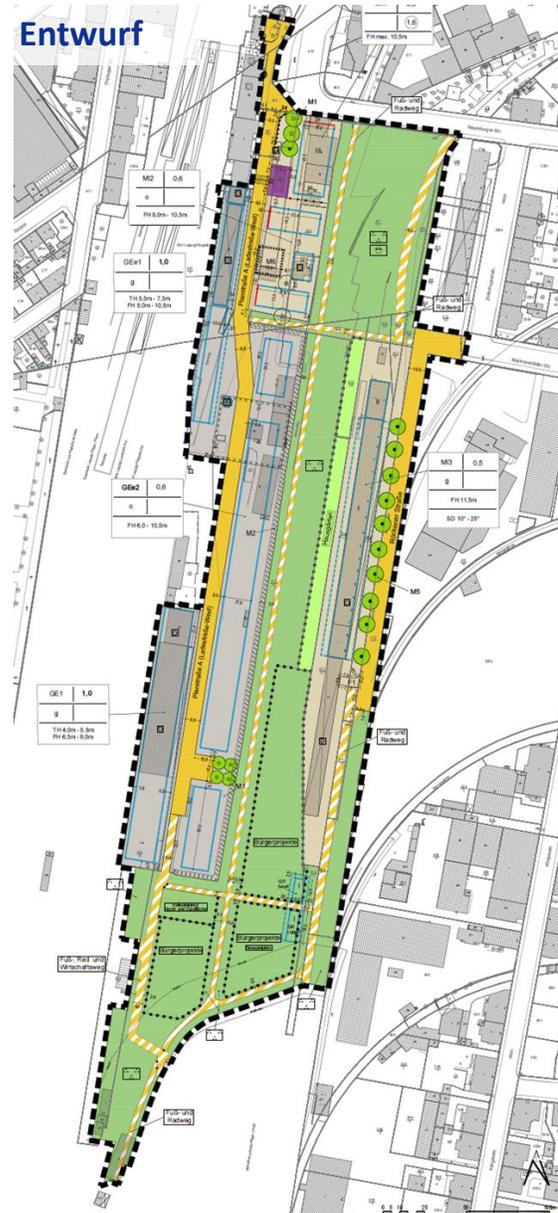
→ Grünflächen abgeschlossen und in Nutzung

B-Plan-Verfahren: Entwurf

11/21 Stadtrat Beschluss zum BP-Entwurf
Billigungs-/Auslegung

12/21-01/22 Öffentliche Auslegung

B-Plan 380.1 „Grünen Bahnhof Plagwitz – Nordteil“, Entwurf



12/21-01/22 Öffentliche Auslegung

- zeitgleich Gehölzbeseitigung der DB
- ca. 900 Stellungnahmen der Bürgerschaft
- Beginn Bürgerinitiative

02/2022 Flächenübergabe DB an LEWO

03/2022 Info an Stadtrat zum Vorgehen

04/22 Baustopp für genehmigte Abbruch- arbeit an LEWO (AfU Zauneidechsenverdacht) Sicherungsmaßnahmen Denkmale

05/2022 Dialog Bürgerinitiative/Stadtplanungsamt mit + öffentlichem Livestream

06/2022 öffentlicher Stadtpaziergang

10/2022 Konzeptentwicklung Projekthaus

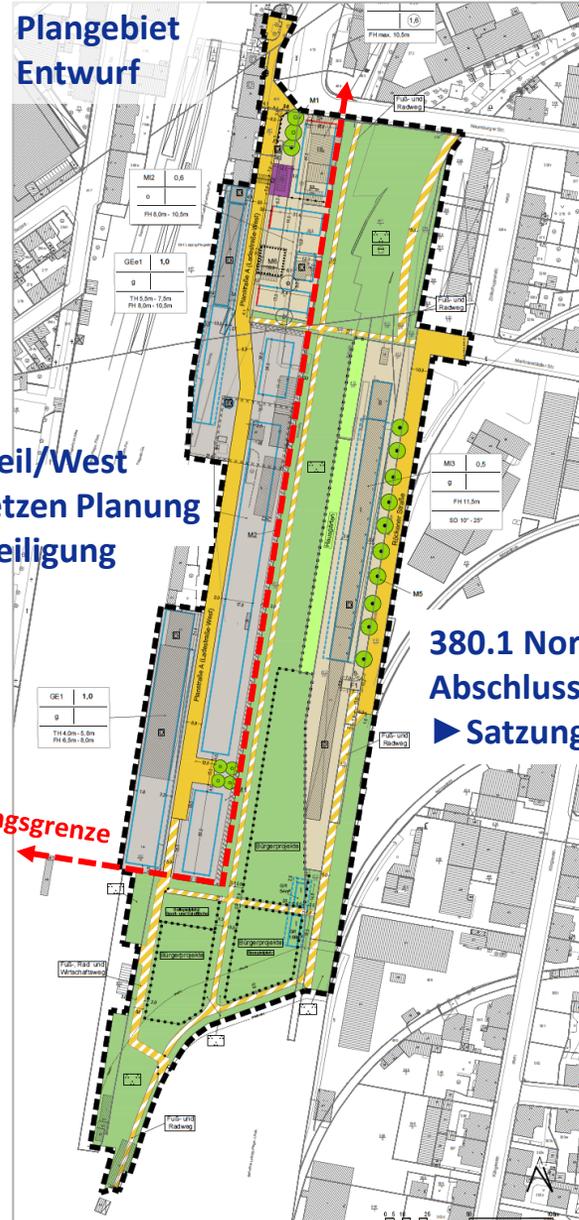
Teilung des Plangebietes – Vorgehen 380.1 Nordteil/Ost



Planzeichnung Vorentwurf



Plangebiet Entwurf

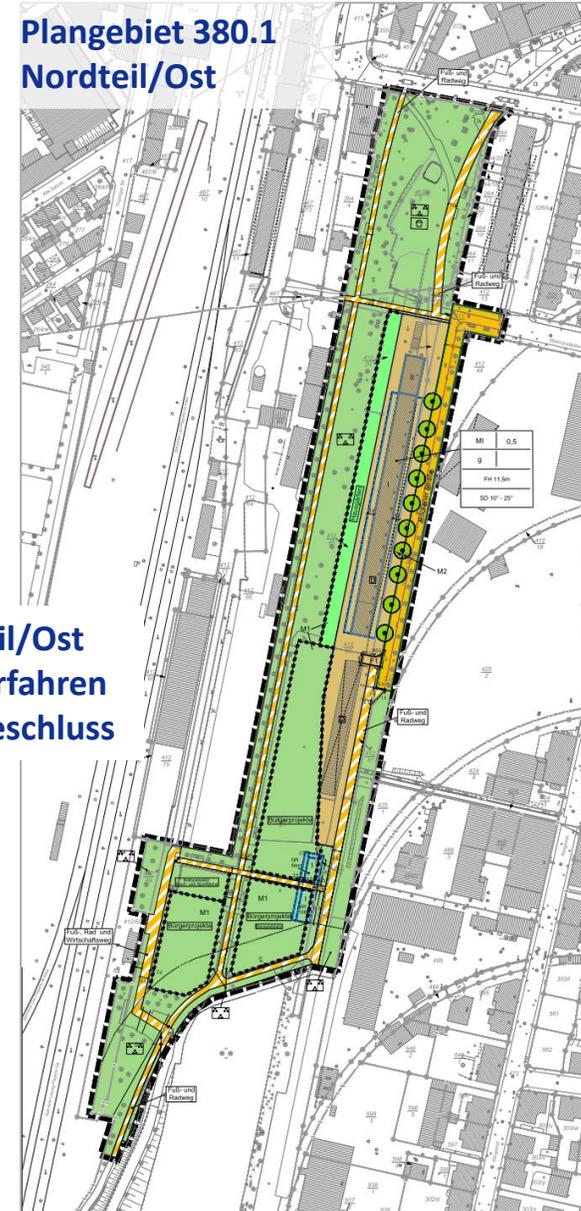


380.2
Nordteil/West
Fortsetzen Planung
► Beteiligung

380.1 Nordteil/Ost
Abschluss Verfahren
► Satzungsbeschluss

Teilungsgrenze

Plangebiet 380.1
Nordteil/Ost



380.1 Nordteil/Ost

- Grünflächen
- Bürgerprojektflächen
- Denkmalbebauung

Stellungnahmen
ausgewertet

stadtgesellschaftlich
breiter Konsens

- Satzungsbeschluss
- Stadtrat



Stadtratsantrag vom März 2022

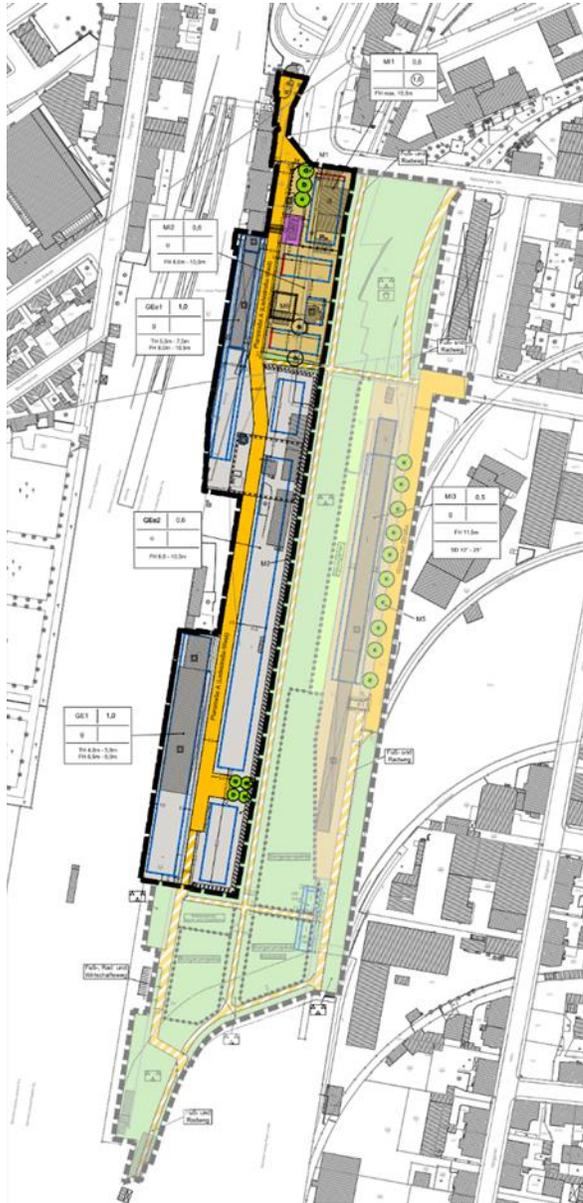
Als Reaktion auf die zahlreichen Stellungnahmen stellte die Fraktion DIE LINKE den Antrag VII-A-06731 mit dem Prüfauftrag, die Rahmenbedingungen für die bauliche Entwicklung im Bereich der Ladestraße West (Teilbereich West) neu zu verhandeln sind und formuliert dafür:

- Ziele sind u.a. die gute Integration, Durchlässigkeit und Vernetzung des entstehenden Gewerbe- und Mischgebietes an der Ladestraße West in den Gleisgrünzug;
- teilweiser Verzicht auf Bauflächen zugunsten einer Ergänzung der öffentlichen Grünfläche z. B. für einen Kleinkindspielplatz;
- Sicherung und Etablierung von Soziokultur entlang der Ladestraße West;
- 30 %-iger Anteil an sozial gefördertem Wohnungsbau am Wohnungsneubau.

→ **Fortsetzung des Planungs- und Beteiligungsprozesses um die Ladestraße-West**

Konkurrenzen

Nachverdichtung → ← Freiflächenentwicklung



Innenentwicklung vor Außenentwicklung
Maßstab → ← doppelte Innenentwicklung





Darstellung Vorhaben LEWO

André Jaschke,
LEWO AG, Projektsteuerung



GRÜNER BAHNHOF PLAGWITZ

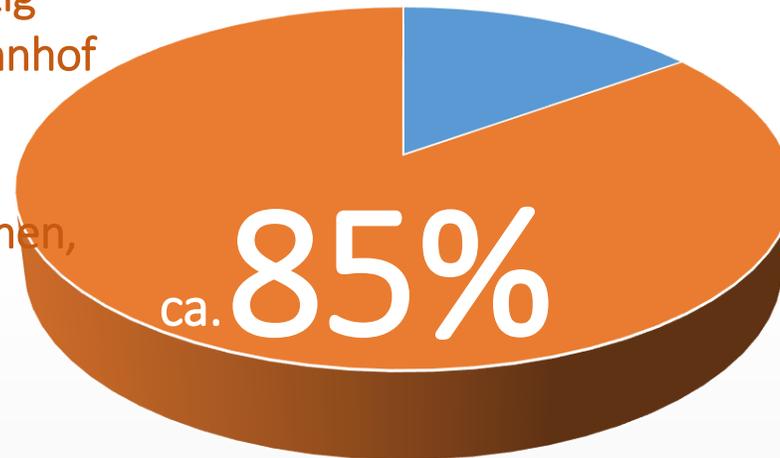
B-PLAN Nr. 380.1
DER STADT LEIPZIG



BASIS / AUSGANGSLAGE FÜR DEN ANKAUF

Im Rahmen einer städtebaulichen Vereinbarung aus dem Jahre 2013 wurde das Gesamtgelände in 2 Bereiche unterteilt:

- ca. 85% der Gesamtfläche wurden 2013 an Stadt Leipzig verkauft (ehem. Rangierbahnhof - Gleisbereich)
- wurden bereits zu Grünflächen, Parkanlagen und für Bürgerprojekte umgestaltet



- dieser Flächenteil soll im Gegenzug bebaut werden (ehem. bebaute Fläche)
- zur Zeit des Ankaufs wurde das Gelände - nach Angaben des Verkäufers - der Deutschen Bahn als zu erwartendes Bauland verkauft
- Bebauungsplanentwurf Nr. 380.1 (Auslegung), wonach Gelände komplett mit Gewerbe bebaubar sein soll

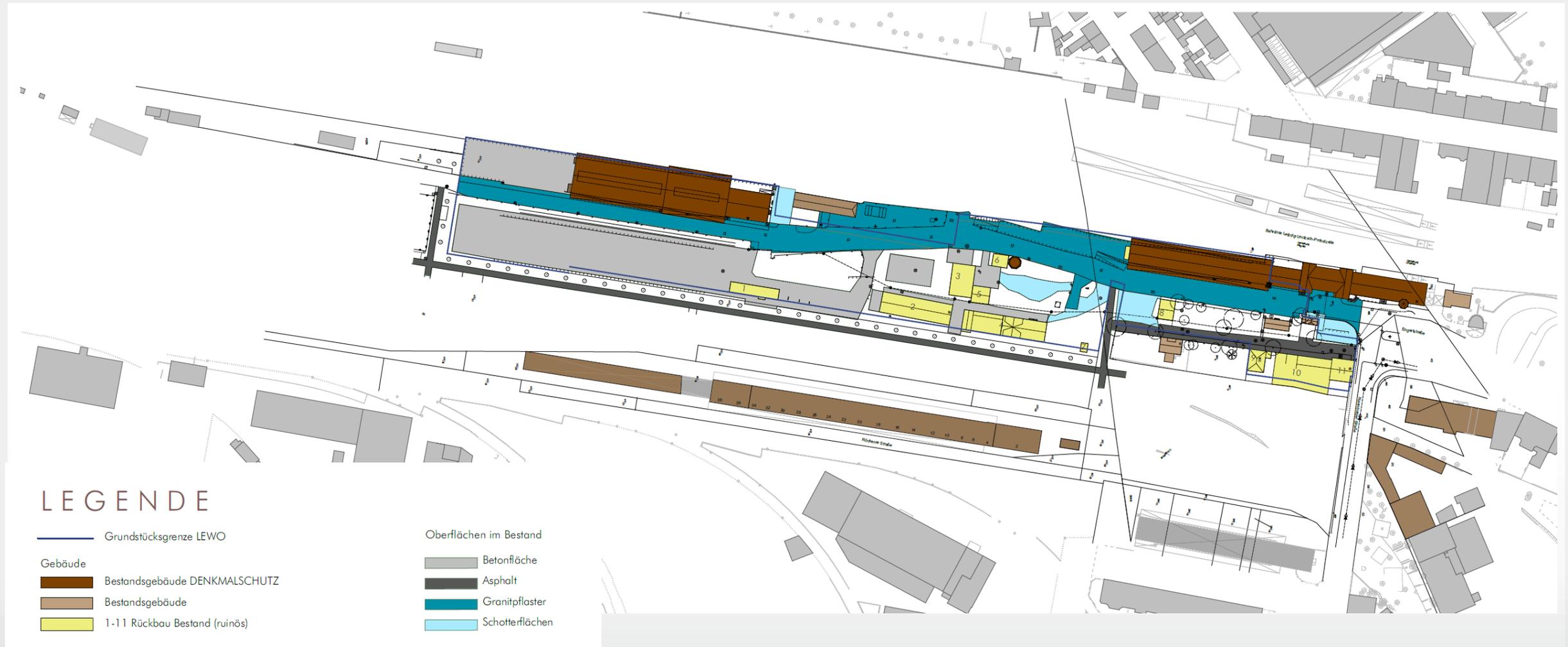
BASIS / AUSGANGSLAGE FÜR DEN ANKAUF

- **Gelände von LEWO im Februar 2022 von der Deutschen Bahn übernommen**
- **Abriss von Gebäuden war aus Sicherheitsgründen (Einsturzgefahr, spielende Kinder) notwendig**
- **Abriss wurde ordnungsgemäß bei der Stadt Leipzig angezeigt und genehmigt**
- **Betroffenheit von Artenschutzbelangen wurden vor Abriss durch Gutachter geprüft**
- **Abriss wurde durch eine ökologische Baubegleitung betreut**

BASIS / AUSGANGSLAGE FÜR DEN ANKAUF

- **Das von LEWO erworbene Gelände war/ist fast vollständig versiegelt**
- **Das Gelände besitzt laut Fachgutachten (Biotoptypen) wenig ökologischen Wert (hohe Versiegelung, wenig Versickerung, kein Mutterboden, Sukzessionsbewuchs auf befestigten Flächen)**
- **Gelände ist bereits seit 120 Jahren fast vollständig bebaut (Güterbahnhof)**

BESTANDSPLAN



AUSGELEGTER B-PLAN 380.1



B-PLAN 380.1/380.2



WAS BRAUCHT DIE STADT

Raum für
KUNST

Platz für
KULTUR

Biodiverse
GRÜNFLÄCHEN

**GEFÖRDERTEN
WOHNRAUM**

Mehr
WOHNUNGEN

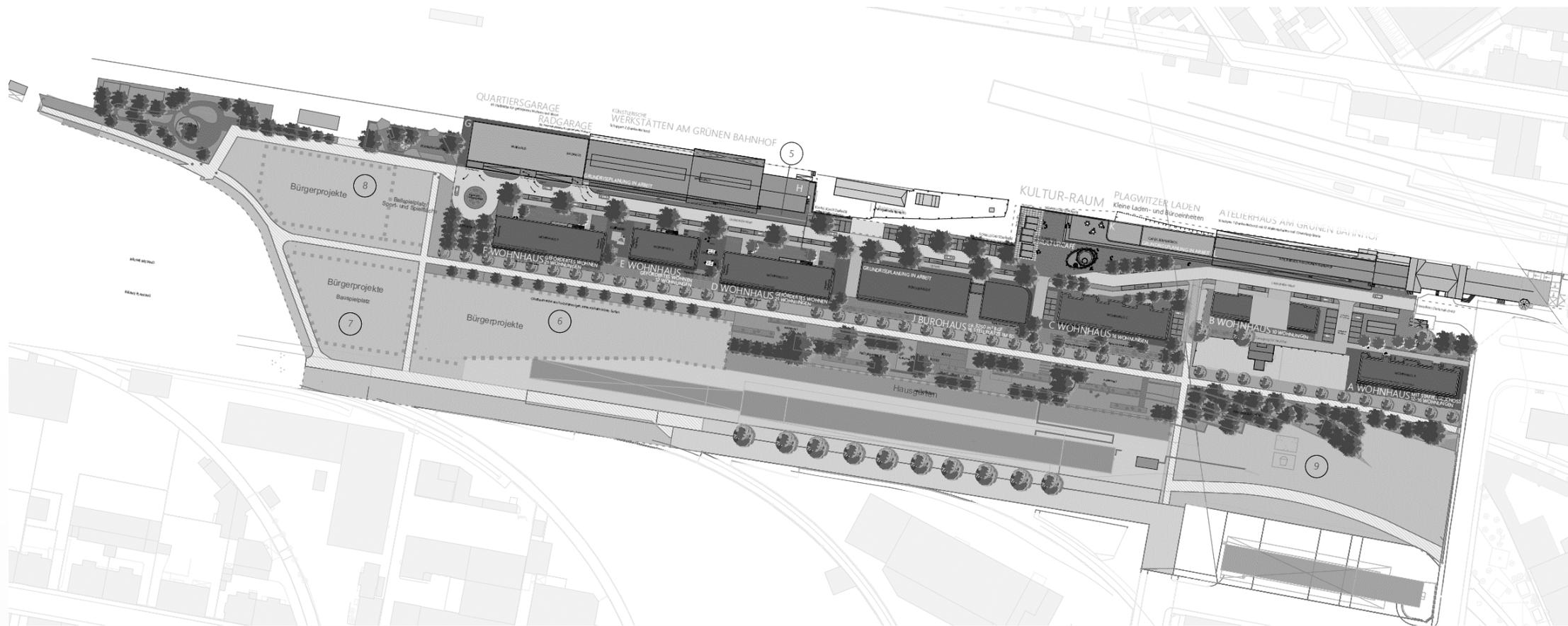
Ansiedlung für
GEWERBE

**ERNEUERBARE
ENERGIE**

Besserer
KLIMASCHUTZ

NEUE VISION

1 Grundstück



NEUE VISION

1 Grundstück



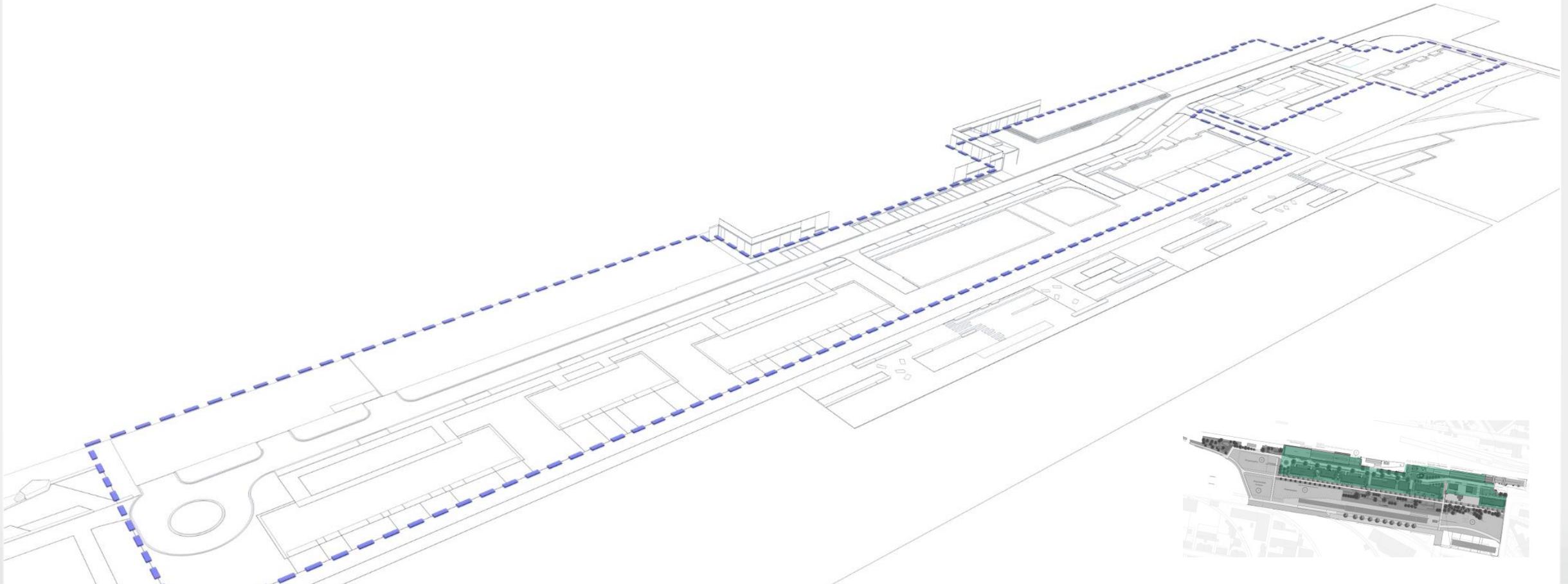
NEUE VISION

1 Grundstück



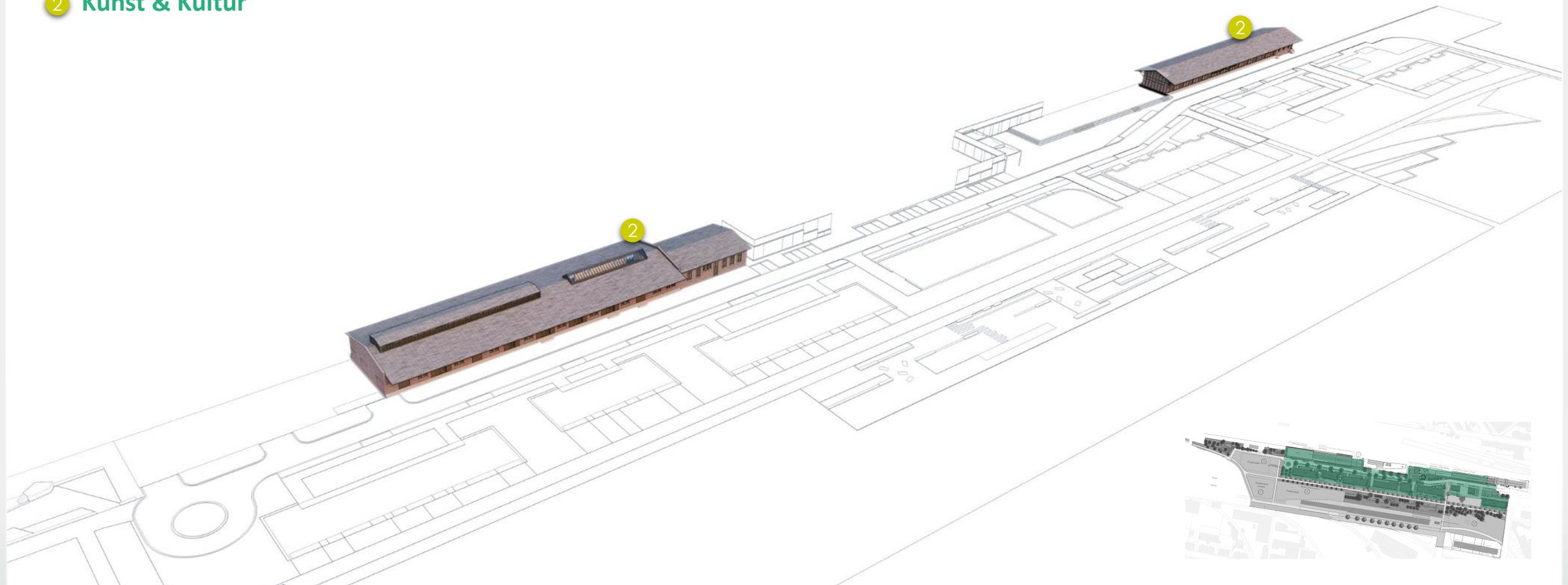
NEUE VISION

1 Grundstück



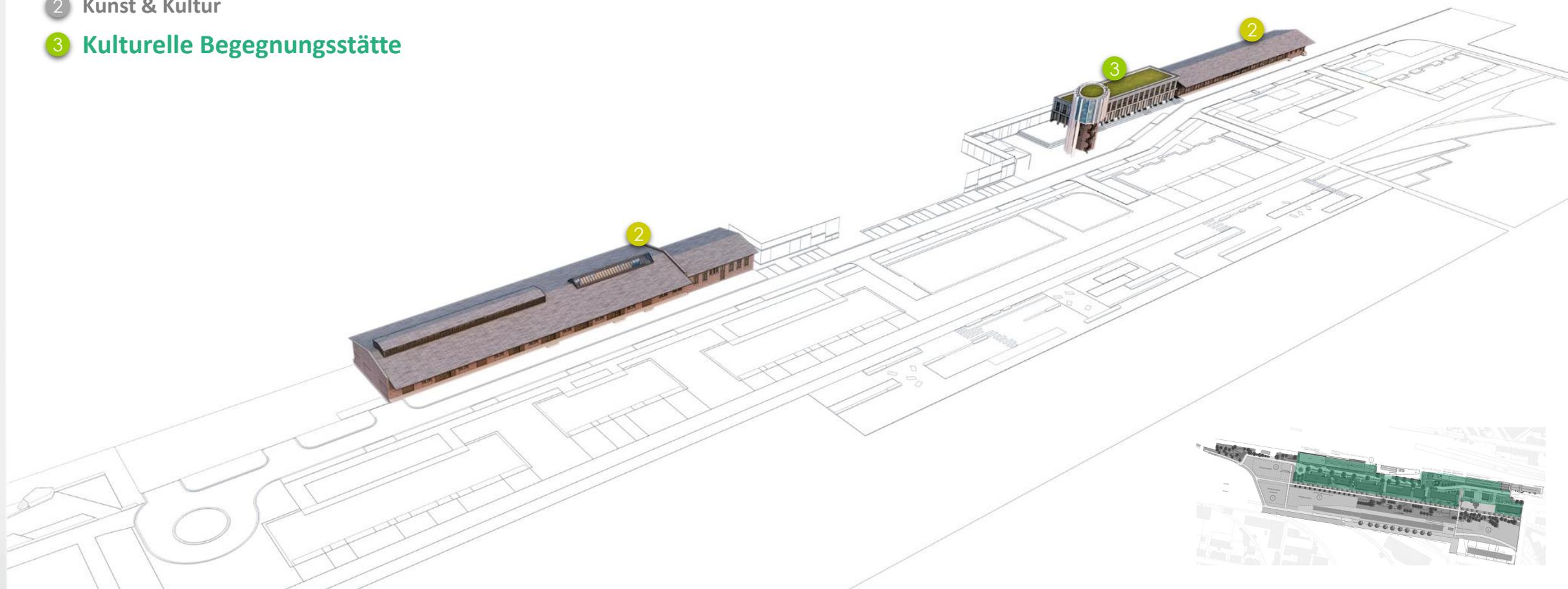
NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur



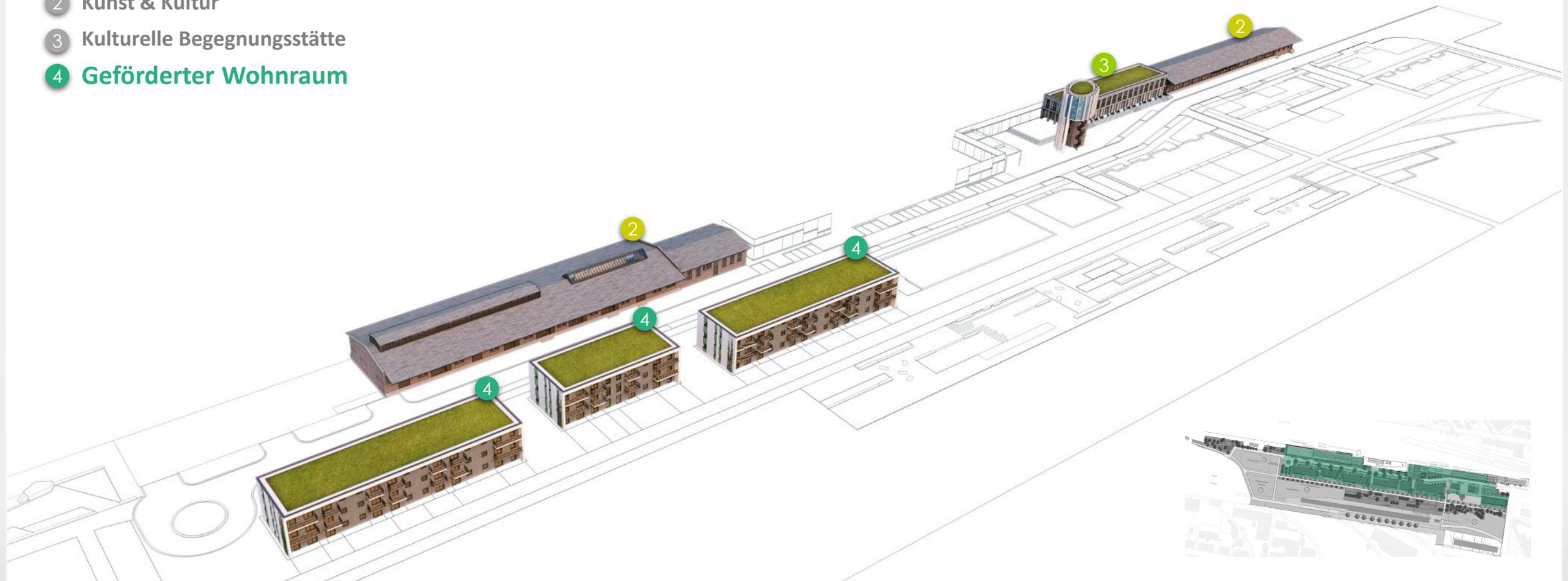
NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur
- 3 **Kulturelle Begegnungsstätte**



NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur
- 3 Kulturelle Begegnungsstätte
- 4 **Geförderter Wohnraum**



NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur
- 3 Kulturelle Begegnungsstätte
- 4 Geförderter Wohnraum
- 5 **Urbanes Leben – Wohnen und Arbeiten**



NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur
- 3 Kulturelle Begegnungsstätte
- 4 Geförderter Wohnraum
- 5 Urbanes Leben – Wohnen und Arbeiten
- 6 **Grüne Quartiersgarage**



NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur
- 3 Kulturelle Begegnungsstätte
- 4 Geförderter Wohnraum
- 5 Urbanes Leben – Wohnen und Arbeiten
- 6 Grüne Quartiersgarage
- 7 **Grünkonzept**



NEUE VISION

- 1 Grundstück
- 2 Kunst & Kultur
- 3 Kulturelle Begegnungsstätte
- 4 Geförderter Wohnraum
- 5 Urbanes Leben – Wohnen und Arbeiten
- 6 Grüne Quartiersgarage
- 7 Grünkonzept
- 8 Innovative Energiekonzepte



„DAS BEKOMMT DIE STADT“



Raum für
KUNST



Platz für
KULTUR



Biodiverse
GRÜNFLÄCHEN



**GEFÖRDERTEN
WOHNRAUM**



Mehr
WOHNUNGEN



Ansiedlung für
GEWERBE



**ERNEUERBARE
ENERGIE**



Besserer
KLIMASCHUTZ

Podiumsgespräch mit Akteuren

Toralf Zinner

Nutzerrat Bürgerbahnhof Plagwitz und Hildegarten

Wilfried Grünert, Eigentümer und Bewohner am Nordkopf

Cornelius Hölzel, BUND Leipzig e.V.

Benjamin Voigt, Bürgerinitiative „Bürgerbahnhof Plagwitz erhalten“

Podiumsgespräch mit Akteuren

Toralf Zinner

Nutzerrat Bürgerbahnhof Plagwitz und Hildegarten

Wilfried Grünert, Eigentümer und Bewohner am Nordkopf

Cornelius Hölzel, BUND Leipzig e.V.

Benjamin Voigt, Bürgerinitiative „Bürgerbahnhof Plagwitz erhalten“



Sachstände und Planungen von Vorhaben in der Umgebung

Jens-Uwe Boldt

Stadtplanungsamt Stadt Leipzig, Abteilungsleiter Planung Süd/West

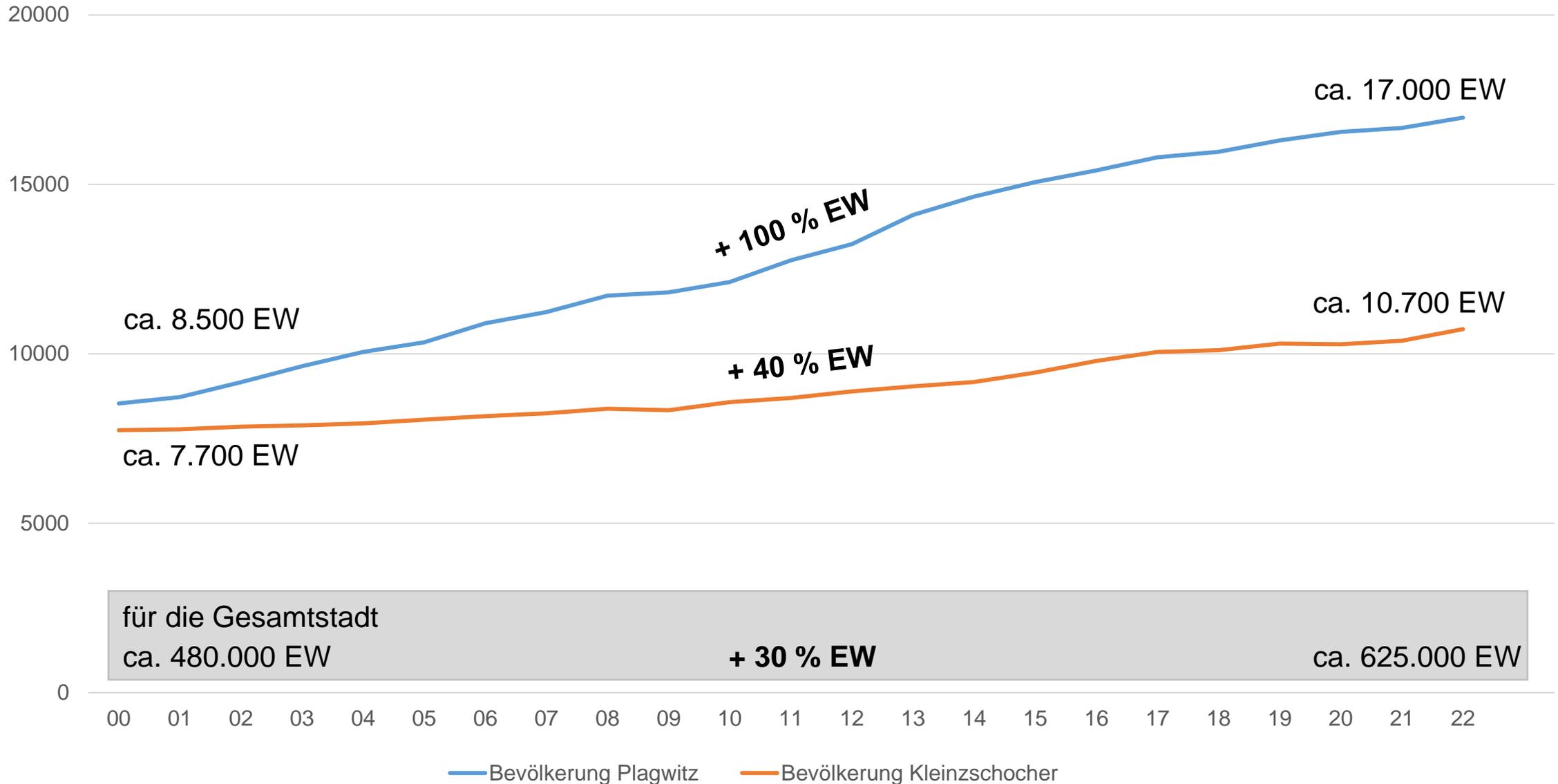


Herr Jens-Uwe Boldt

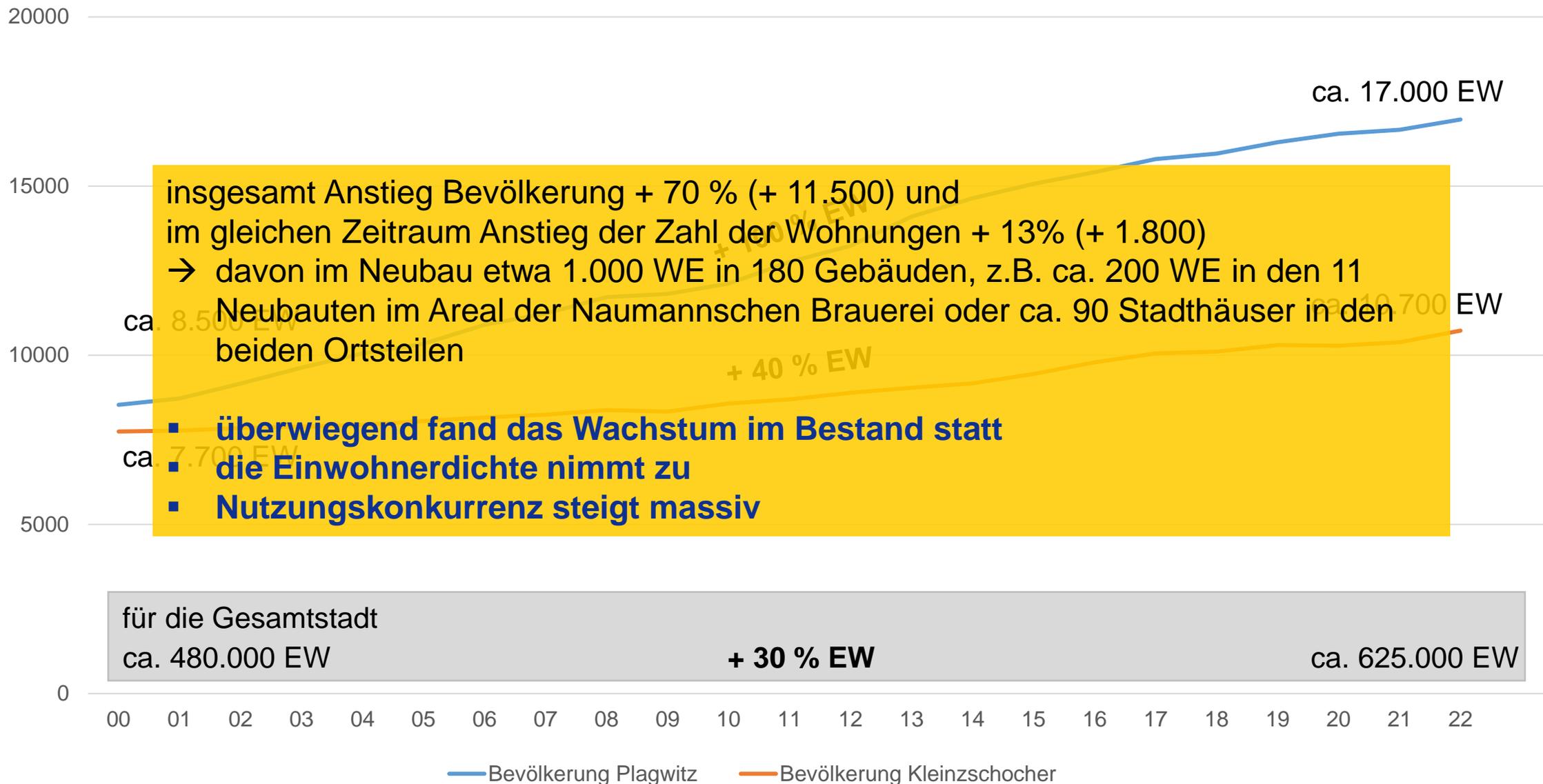
Abteilungsleiter Planungsabteilung Süd/West



Bevölkerungsentwicklung in den angrenzenden Stadtteilen



Bevölkerungsentwicklung in den angrenzenden Stadtteilen

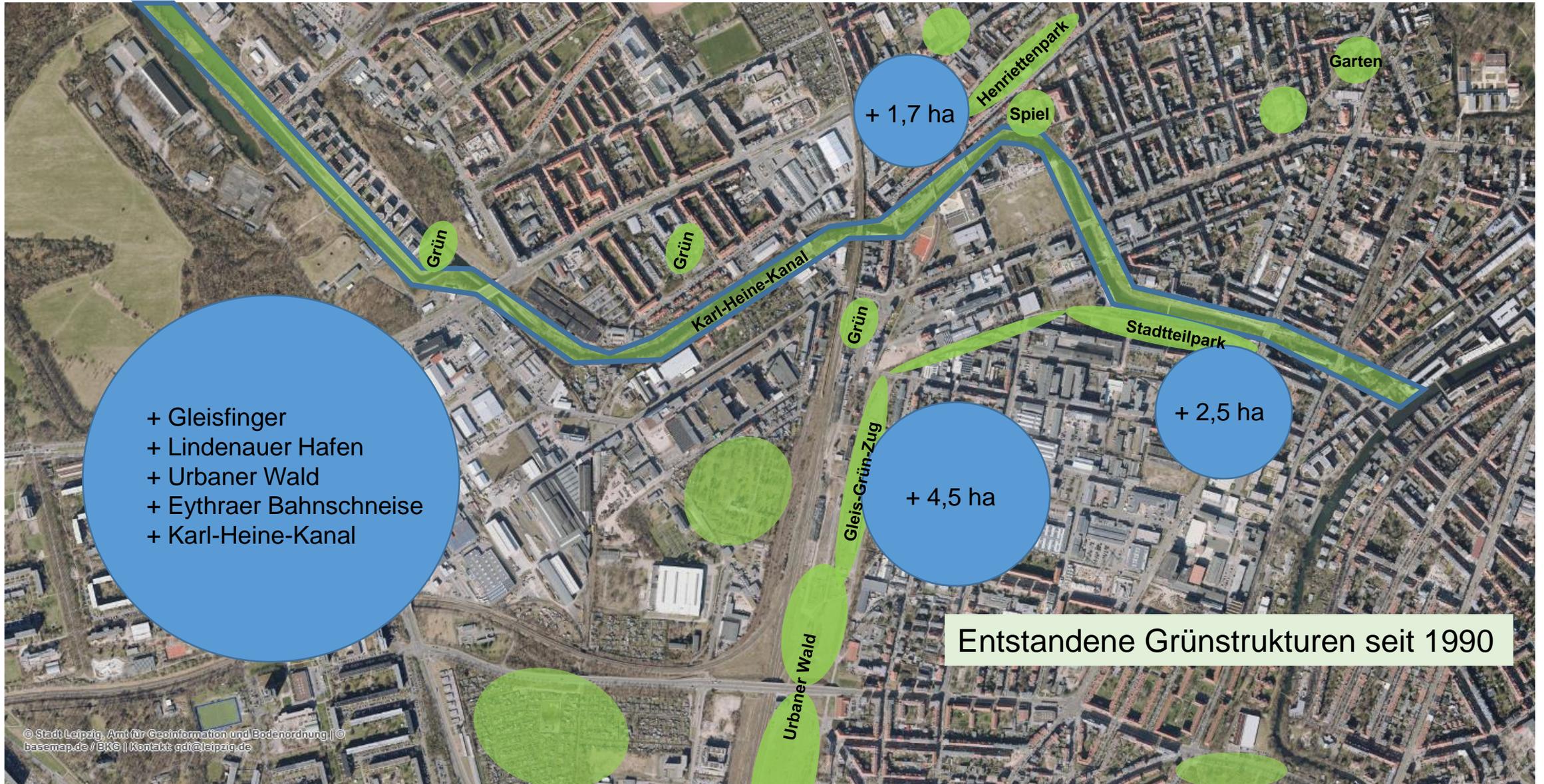


Grünflächenstruktur



© Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung || © basemap.de / BK6 | Kontakt: gdi@leipzig.de

Grünflächenstruktur

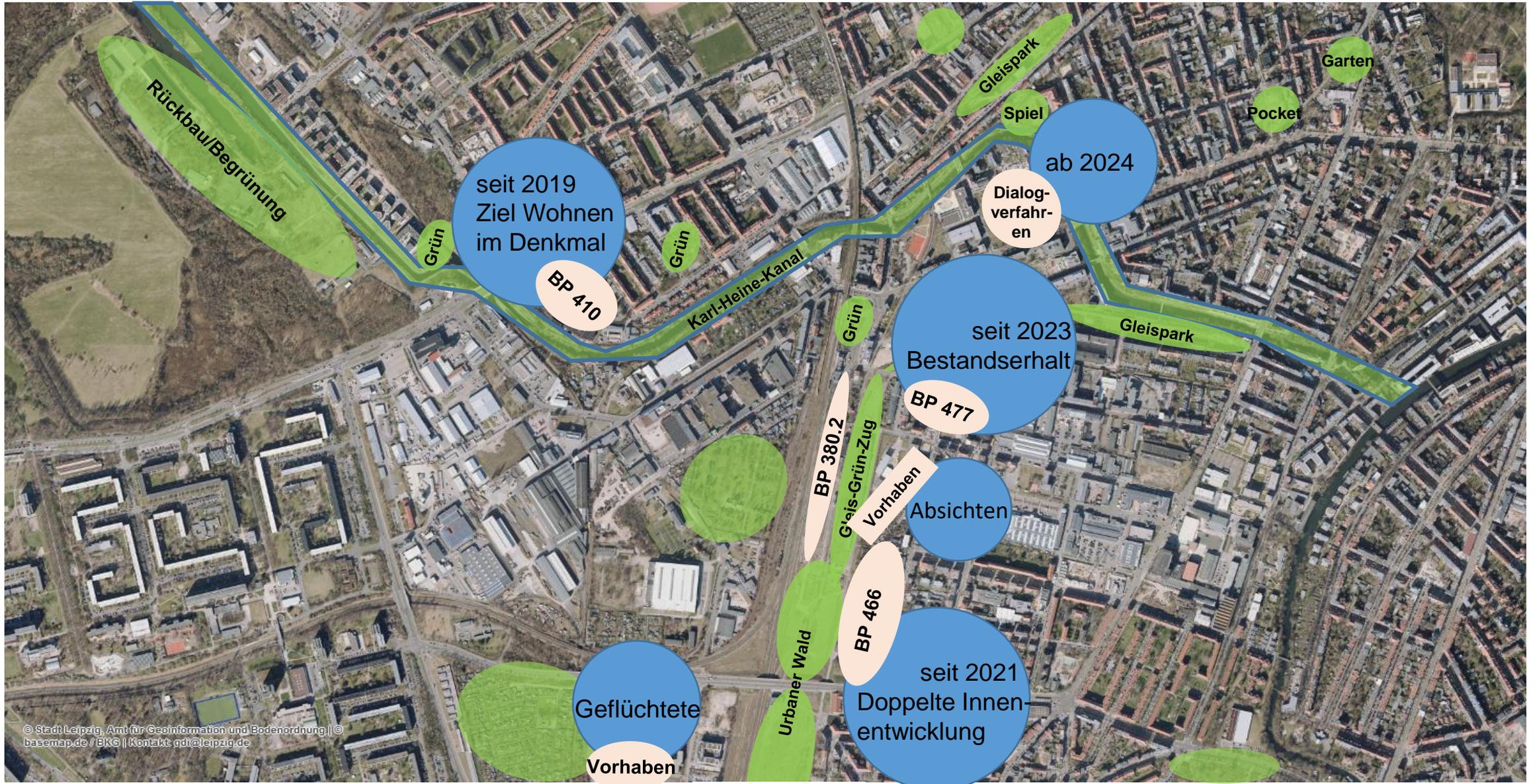


Grünflächenstruktur und anstehende Projekte



© Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung || © basemap.de / BK6 | Kontakt: gdi@leipzig.de

Grünflächenstruktur und anstehende Projekte



Welche Rolle hat die Verwaltung im Beteiligungsprozess?



Welche Rolle hat die Verwaltung im Beteiligungsprozess?

... (mindestens) 3 voneinander abzugrenzende Rollen

- als **Exekutive**: verantwortlich für die Umsetzung (Einhaltung) der Gesetze → was ist der zulässige und mögliche rechtliche Rahmen für die zu verhandelnden Themen, einschließlich der Berücksichtigung der aktuellen Beschlusslagen des Stadtrates
- als **Expertin**: a) Ermittlung aller fachlich Grundlagen, b) Aufzeigen der strategischen Ziele und deren Einordnung, z.B. in die stadtteilübergreifenden bis gesamtstädtischen Themen, c) Abgleichen möglicher Lösungen und aufzeigen der Konsequenzen, d) Umsetzung gefundener Lösungen und e) die Beratung der Legislative (Stadtrat)
- als **Akteurin**: hier z.B. als Flächeneigentümerin der öffentlichen Grünflächen, in der Mitwirkung im Prozess aufgrund der Expertise sowie in der Projektsteuerung des Prozesses und
→ **in der Vorbereitung und Erarbeitung der Vorlagen und in Beratung der politischen Gremien**



Zeit für Ihre Fragen und Hinweise

Christina Neddens

Stadtplanungsamt, Stadt Leipzig

Jens-Uwe Boldt

Stadtplanungsamt, Stadt Leipzig

André Jaschke,

LEWO AG, Projektsteuerung



Wie es weiter geht und wie Sie sich einbringen können



Geplantes Beteiligungsverfahren



Zusammensetzung im Workshop

Nachbarschaft: 16 Teilnehmende

6 Akteure aus der Nachbarschaft:

- IBBP, Stiftung Ecken wecken
- 2 Nutzerbeirat Bürgerflächen
- SUM Leipziger Westen
- Vertreterin Klinge 22
- Heiter bis Wolkig

5 Anlieger und Nachbarn:

- Betreiber Westbahnhof
- Eigentümer Empfangsgebäude Bahnhof Plagwitz
- Nachbarn Röckener Straße
- Weitere Nachbarn

2 Vertreter der Bürgerinitiative Bürgerbahnhof Plagwitz erhalten

3 Stadtbezirksbeiräte



Stadtweit: 18 Teilnehmende

4 Flächeneigentümer:

(3 LEWO, 1 Selbstnutzer)

6 Vertreter der Stadtratsfraktionen (je 1)

2 Vertreter der Stadtverwaltung (Stadtplanungsamt)

4 Stadtweite Akteure:

- BUND
- Ökolöwe
- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer

2 Akteure aus Wissenschaft:

- Architekt./Stadtplanung HTWK
- Wohnungswissenschaftlerin
Berufsakademie Sachsen

Bewerbung Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme heute per Postkarte:
Repräsentativität nach Kriterien: Geschlecht - Alter - Ortsteil - Motivation

Wenn Sie an den Workshops teilnehmen möchten:

Bewerbung für den Workshop-Prozess

Geplante Termine der Workshops:

Do., 14. September; Mo., 16. Oktober; Do., 09. November; Do., 07. Dezember 2023

jeweils von 17-20 Uhr, am 14.09. ab 18.30 Uhr

Ja, ich möchte gerne teilnehmen und kann voraussichtlich bei allen Terminen mit dabei sein.

Name, Vorname : _____ Alter: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Adresse: _____

Nachbar/in Parkbesucher/in Institution/ Sonstiges: _____

E-Mail: _____

Was motiviert mich mitzumachen? _____

Beteiligungsverfahren Grüner Bahnhof Plagwitz – Nordteil / West

1

Bewerbung für den Workshop-Prozess

Geplante Termine der Workshops:

Mo., 16. Oktober; Do., 09. November; Do., 07. Dezember 2023

jeweils von 17-20 Uhr, am 14.09. ab 18.30 Uhr

Teil:

Plagwitz

Lindenau

Kleinzschocher

andere: _____

Die Anzahl der Gruppe begrenzt ist, geben wir Ihnen bis zum 08.09.2023 mitteilen, ob Sie teilnehmen können. Mit der Bestätigung erhalten Sie auch Informationen zum Veranstaltungsort.

Beteiligungsverfahren Grüner Bahnhof Plagwitz – Nordteil / West

2



Alle Informationen auf:

www.leipzig.de/gruener-bahnhof-plagwitz



Ihr Suchbegriff, Schlagwort, ... Suche starten

- Bürgerservice und Verwaltung
- Jugend, Familie und Soziales
- Freizeit, Kultur und Tourismus
- Wirtschaft und Wissenschaft
- Bauen und Wohnen**
- Umwelt und Verkehr

Sie sind hier: Startseite / Bauen und Wohnen / Stadtentwicklung / Projekte / Grüner Bahnhof Plagwitz

Entwicklung des Grünen Bahnhofs Plagwitz



Luftbild des Grünen Bahnhofs Plagwitz © Stadt Leipzig

- Startseite Leipzig.de
- Bauen und Wohnen
- Stadtentwicklung
- Projekte

Grüner Bahnhof Plagwitz



www.amselweg-leipzig.de

Öffentliche Auftaktveranstaltung

Für Dienstag den 29. August 2023 ab 18:00 Uhr, **Schule am Grünen Gleis** (Zugang über die Baumannstraße 13/Rolf-Axen Straße) lädt das Stadtplanungsamt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur öffentlichen Auftaktveranstaltung ein.

Im Anschluss soll der Beteiligungsprozess im Workshop-Format fortgeführt werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden über diese Projektseite kontinuierlich eingestellt werden.

In den Beteiligungsprozess eingebunden werden sollen neben gelosten Interessenten unter anderem Vertreterinnen und Vertreter des NutzerInnenrats der Bürgerprojekte, Naturschutzverbänden, Initiative Bürgerbahnhof Plagwitz, Nachbarn, Politik, Wirtschaft, Soziale Wohnungswirtschaft, Stadtumbaumanagement, Kreativbereich.

Anmerkung: Ursprünglich war die Veranstaltung im Westbahnhof Leipzig geplant und angekündigt. Unter anderem aufgrund der erwarteten großen Resonanz wurde die Veranstaltung jedoch in die Aula der Schule am Grünen Gleis verlegt. Wir bitten dies zu beachten.

Vorlesen



Bitte beachten Sie unseren [Datenschutzhinweis](#).

KONTAKT

Stadtplanungsamt
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig

E-Mail: stadtplanungsamt@leipzig.de
Fax: 0341 123-4825
Internet: www.leipzig.de/stadplanung

DOWNLOAD

Bebauungsplan Nr. 380.1 'Grüner Bahnhof Plagwitz - Nordteil', Planzeichnung PDF, 4 MB

Geltungsbereich zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 380



Kontakt Stadtplanungsamt:



Stadt Leipzig

Dezernat Stadtentwicklung
und Bau

Stadtplanungsamt
04092 Leipzig

Tel.: +49 (341) 123-4820
Fax.: +49 (341) 123-4825

www.leipzig.de



Kontakt Moderation:

StadtLabor

Fritjof Mothes

StadtLabor
Hinrichsenstraße 3
04105 Leipzig

Tel.: +49 (341) 21 11 800

E-Mail: moderation-plagwitz@stadtlabor.de

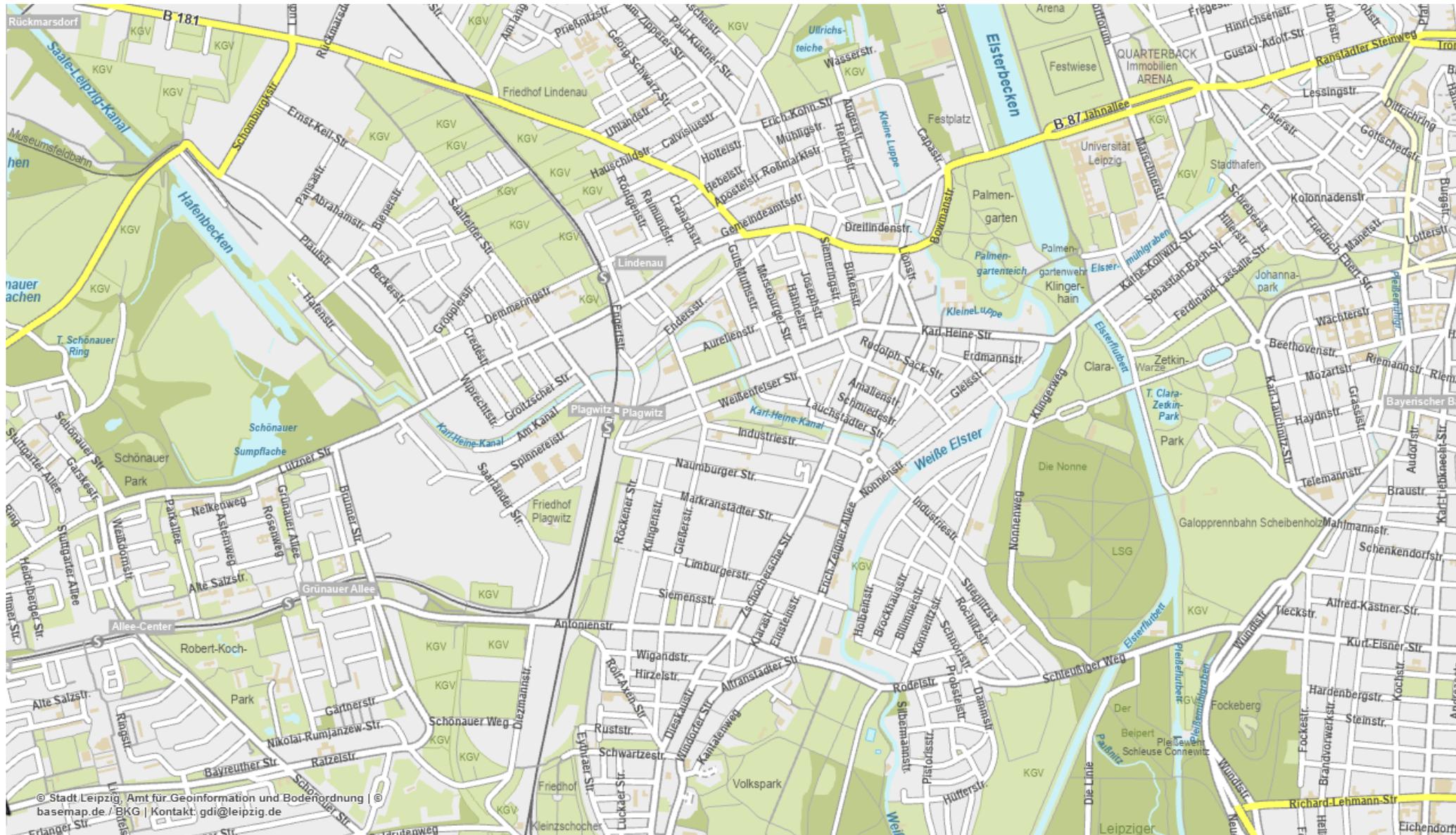




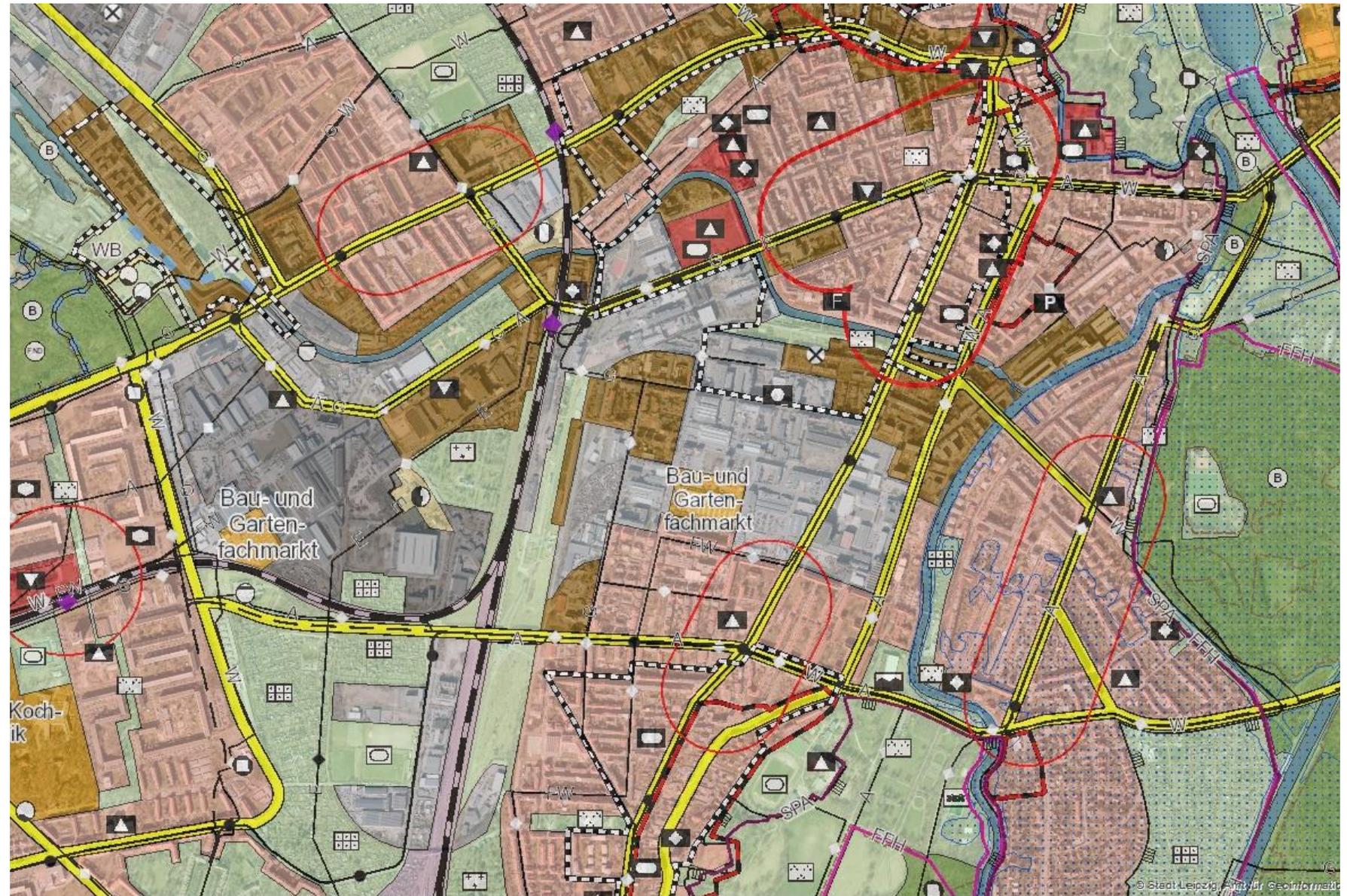
Weitere Informationen für die Diskussion



Stadtkarte – Leipziger Westen



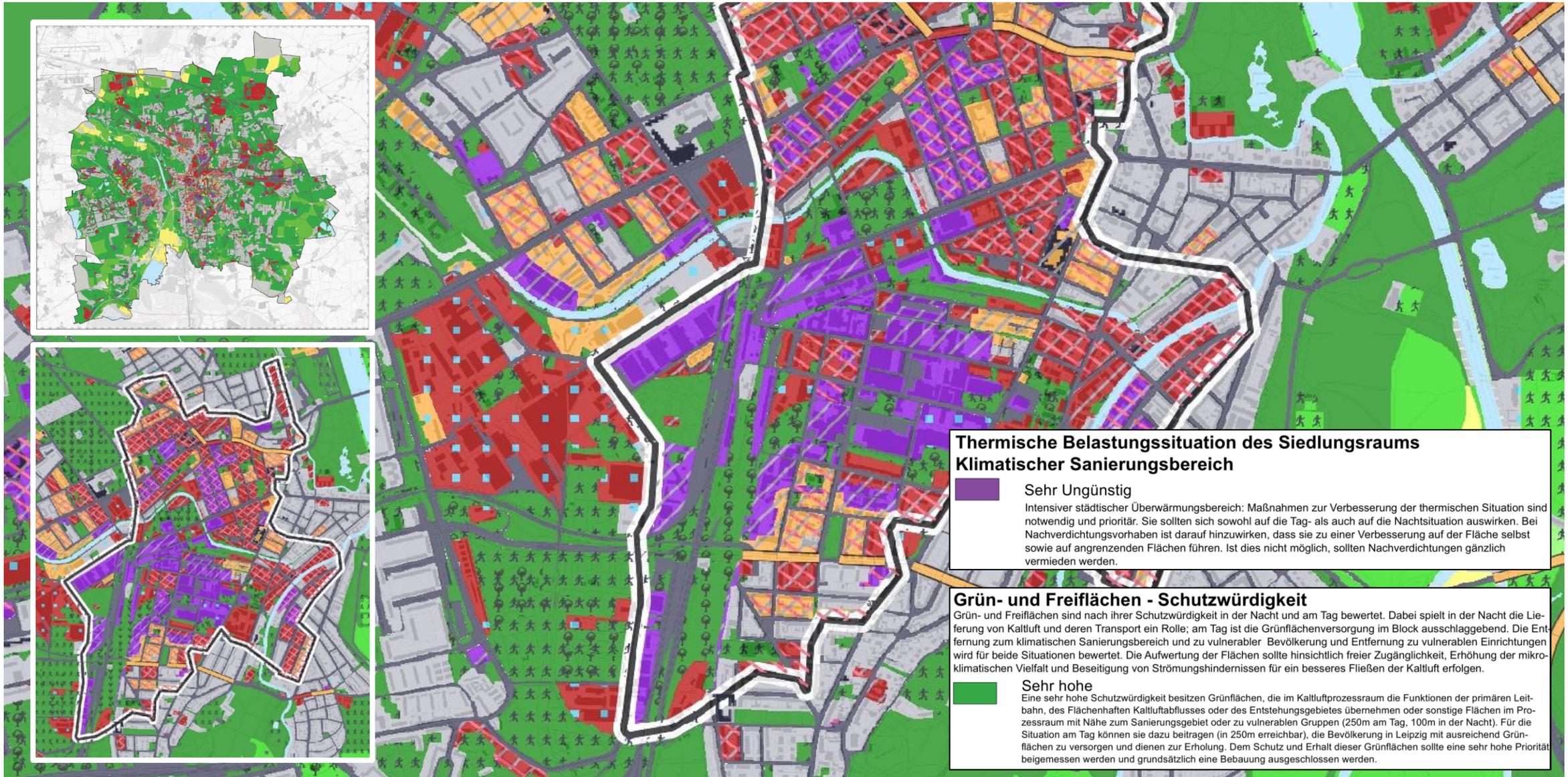
Flächennutzungsplan



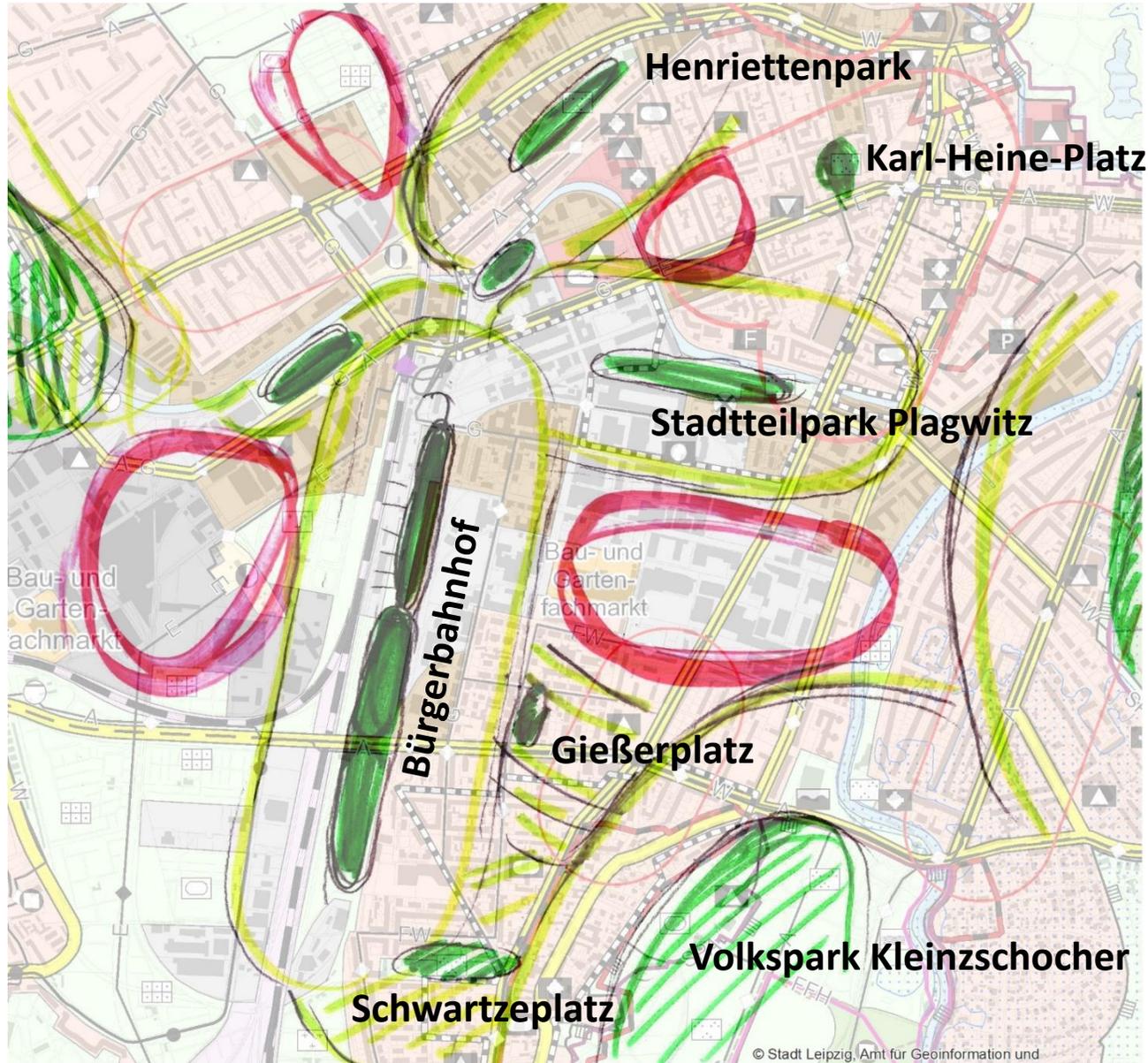
Landschaftsplan



Stadtklimatische Sanierungsbereiche (2020)



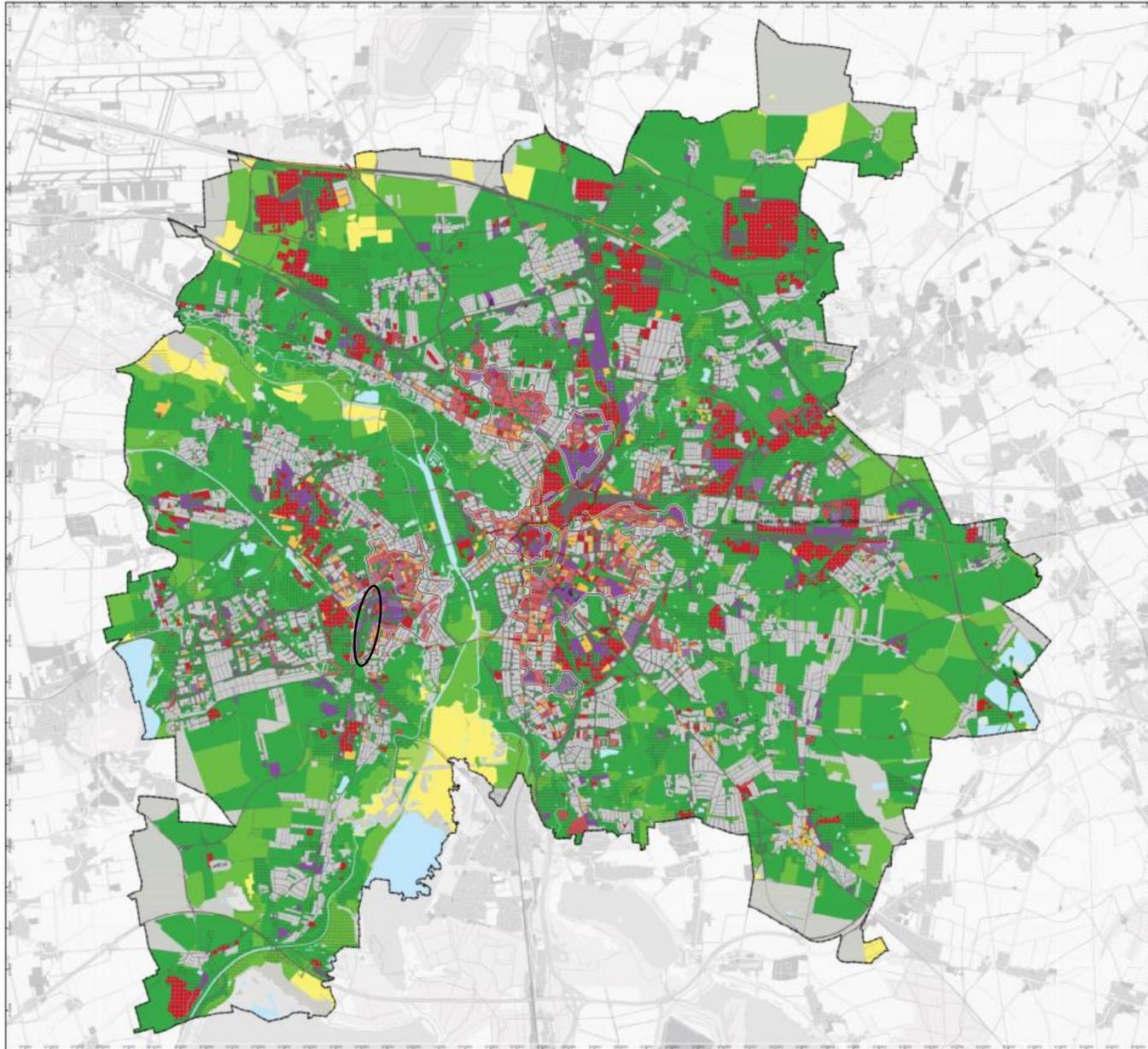
Grünflächenversorgung



Grünflächenversorgung im Leipziger Westen

- Darstellung der öffentlichen Grünflächen in Kleinzschocher, Plagwitz und Lindenau;
- Einzugsgebiet der Grünflächen, Radius 250m;
- Darstellung der „Stressbereiche“

Stadtklimaanalyse (2019) - Sanierungsbereiche



Stadtklimaanalyse Leipzig Stadtklimatische Sanierungsbereiche und Besonders schützenswerte Grünflächen

Thermische Belastungssituation des Siedlungsraums
Klimatischer Sanierungsbereich

- Sehr Ungünstig
- Ungünstig
- Kippflächen¹
- nicht belastet
- Klimasaniert
- Siedlungsfläche mit weniger als 5 Einwohnern / ha

Thermische Belastungssituation des Siedlungsraums
Klimatischer Sanierungsbereich

Sehr Ungünstig
Intensiver städtischer Überwärmungsbereich: Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär. Sie sollten sich sowohl auf die Tag- als auch auf die Nachtsituation auswirken. Bei Nachverdichtungsvorhaben ist darauf hinzuwirken, dass sie zu einer Verbesserung auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen. Ist dies nicht möglich, sollten Nachverdichtungen gänzlich vermieden werden.

Grün- und Freiflächen - Schutzwürdigkeit

Sehr hohe
Eine sehr hohe Schutzwürdigkeit besitzen Grünflächen, die im Kaltluftprozessraum die Funktionen der primären Leitbahn, des flächenhaften Kaltluftabflusses oder des Entstehungsgebietes übernehmen oder sonstige Flächen im Prozessraum mit Nähe zum Sanierungsgebiet oder zu vulnerablen Gruppen (250m am Tag, 100m in der Nacht). Für die Situation am Tag können sie dazu beitragen (in 250m erreichbar), die Bevölkerung in Leipzig mit ausreichenden Grünflächen zu versorgen und dienen zur Erholung. Dem Schutz und Erhalt dieser Grünflächen sollte eine sehr hohe Priorität beigemessen werden und grundsätzlich eine Bebauung ausgeschlossen werden.

Grün- und Freiflächen - Schutzwürdigkeit
Grün- und Freiflächen sind nach ihrer Schutzwürdigkeit in der Nacht und am Tag bewertet. Dabei spielt in der Nacht die Lieferung von Kaltluft und deren Transport eine Rolle; am Tag ist die Grünflächenversorgung im Block ausschlaggebend. Die Entfernung zum klimatischen Sanierungsbereich und zu vulnerablen Bevölkerung und Entfernung von vulnerablen Einrichtungen wird für beide Situationen bewertet. Die Aufwertung der Flächen sollte hinsichtlich freier Zugänglichkeit, Erhöhung der mikroklimatischen Vielfalt und Beseitigung von Strömungshindernissen für ein besseres Fließen der Kaltluft erfolgen.

Sehr hohe
Eine sehr hohe Schutzwürdigkeit besitzen Grünflächen, die im Kaltluftprozessraum die Funktionen der primären Leitbahn, des flächenhaften Kaltluftabflusses oder des Entstehungsgebietes übernehmen oder sonstige Flächen im Prozessraum mit Nähe zum Sanierungsgebiet oder zu vulnerablen Gruppen (250m am Tag, 100m in der Nacht). Für die Situation am Tag können sie dazu beitragen (in 250m erreichbar), die Bevölkerung in Leipzig mit ausreichenden Grünflächen zu versorgen und dienen zur Erholung. Dem Schutz und Erhalt dieser Grünflächen sollte eine sehr hohe Priorität beigemessen werden und grundsätzlich eine Bebauung ausgeschlossen werden.

Vulnerable Bevölkerung
mehr als 10 Kinder in über 50 Jahren im Block

Sehr hohe Bevölkerungsdichte
mehr als 140 Einwohner je ha (70 Prozent)

Aufwertungspotenzial der Grünflächen
für verbessertes Fließen der Kaltluft
Vorteilhaft hoher Zugänglichkeit
Vorteilhaft der Erhaltung der individuellen Vielfalt und Versatztungsformen

Luftqualitätsindex für das Jahr 2020²
berechnet aus PM10 und NO2
+ 1,0 (schlechter Handlungsbedarf)
+ 1,5 (bester Handlungsbedarf)
+ 2,0 (sehr hoher Handlungsbedarf)

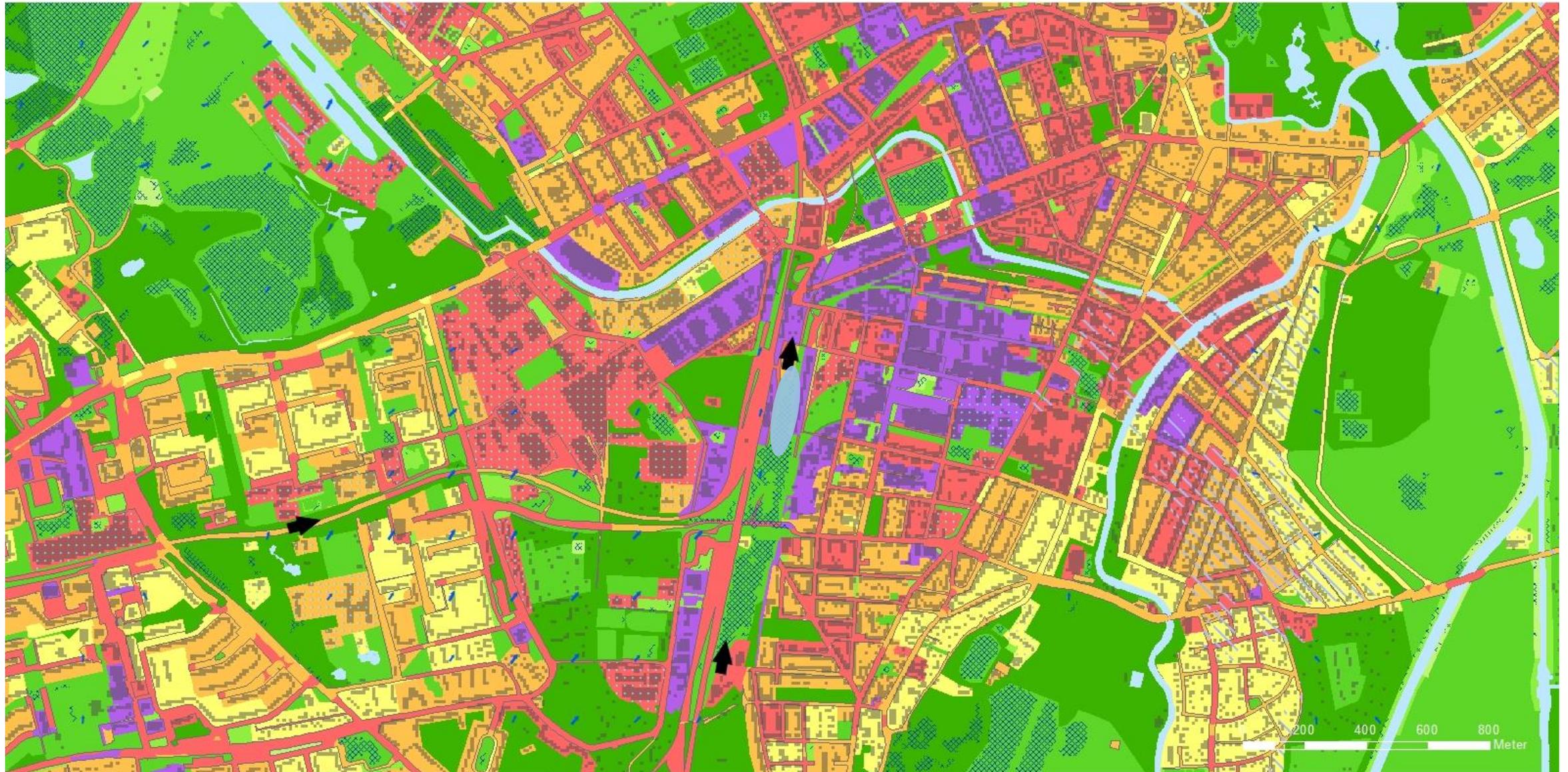
Sonstiges
Stadtgrenze Leipzig
Gewässer

1 Über eine Wohnfläche gekennzeichnet, die in der Weise bebaut werden darf, dass die Bevölkerungsdichte über 140 Einwohner je ha (70 Prozent) erreicht.
2 Der Luftqualitätsindex (LQI) ist ein Maß für die Luftqualität und wird auf der Grundlage von Messungen der Luftschadstoffe PM10 und NO2 berechnet. Ein LQI-Wert von 1,0 zeigt auf eine gute Luftqualität, ein LQI-Wert von 2,0 zeigt auf eine schlechte Luftqualität. Ein LQI-Wert von 1,5 zeigt auf einen Handlungsbedarf. Ein LQI-Wert von 2,0 zeigt auf einen sehr hohen Handlungsbedarf.

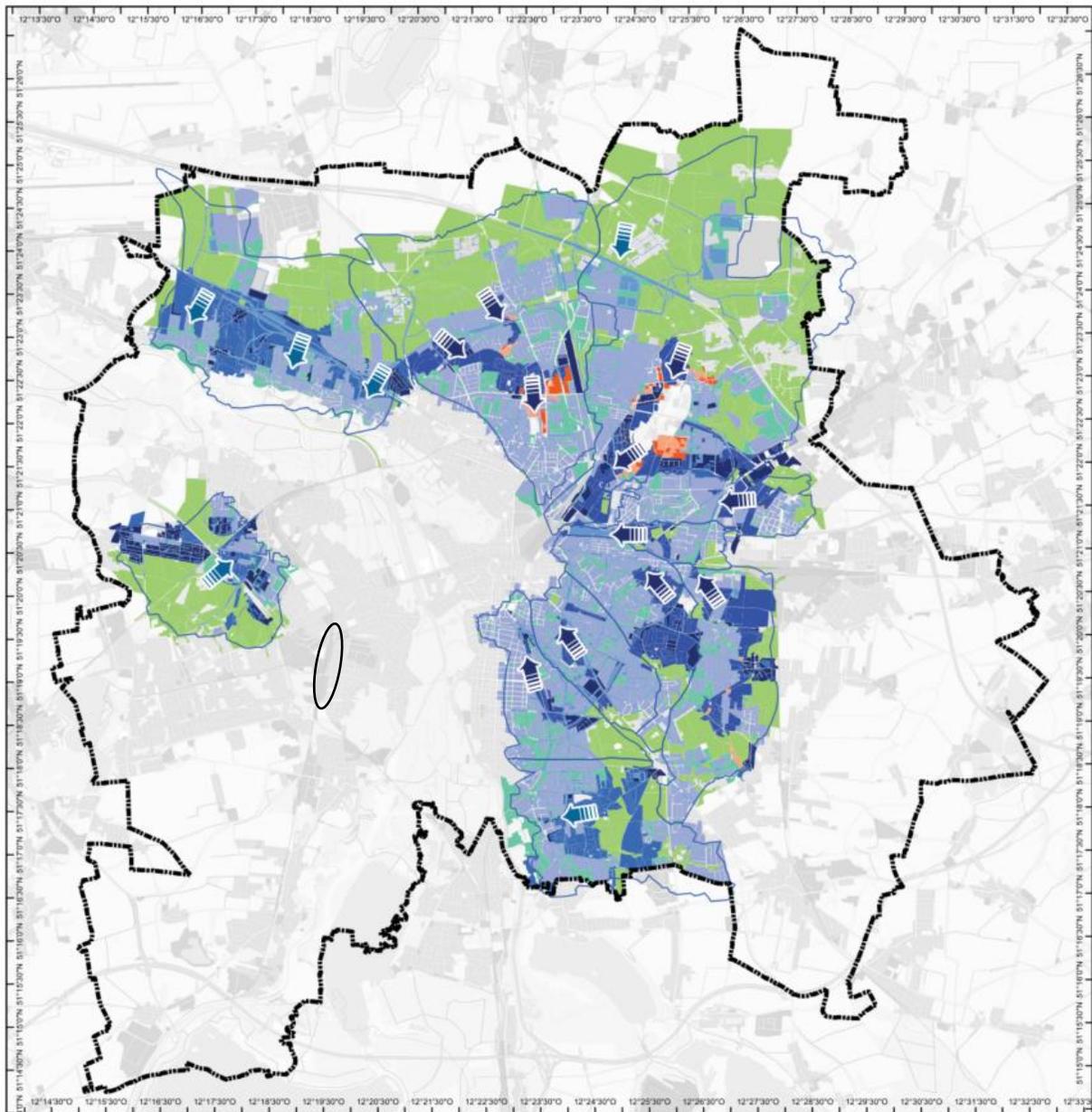
Auftraggeber
Stadt Leipzig
LEIPZIG KLIMA BEWUSST

Auftraggeber GEO-NET Umweltschulung Ost
Grafische Platzstraße 1 a
04109 Leipzig
Tel. 0371 188 12 00
Fax 0371 188 12 01
E-Mail: info@geonet.de
Internet: www.geonet.de
Herstellung: Dezember 2020

Stadtklimaanalyse (2019) - Planungshinweiskarte



Stadtklimaanalyse (2021) – Maßnahmenkarte M09



Stadtklimaanalyse Leipzig

Maßnahmenkarte

M09 - Vermeidung von Austauschbarrieren

Grün- und Freiflächen, die wesentliche Funktionen im Kaltluftprozessraum übernehmen, sind zu schützen. Austauschbarrieren sind hier unbedingt zu vermeiden, ihre jeweilige Funktion zu erhalten. In Siedlungsbereichen ist die bestehende Durchlüftung zu erhalten und ggf. zu verbessern.

Kaltluftprozessräume

Kaltluftleitbahn 1. Ordnung

Kaltluftleitbahn 2. Ordnung

Grünflächen: Schutz ihrer Funktion und Austauschbarrieren vermeiden

Kaltluftentstehungsgebiet

primärer Leitbahnbereich

flächenhafter Kaltluftabfluss

Grünfläche im Einwirkungsbereich (Kaltlufttransport)

Entwicklungsschwerpunkte

Siedlungsbereich: Durchlüftung erhalten,

Baukörperstellung beachten

primärer Leitbahnbereich oder flächenhafter Kaltluftabfluss

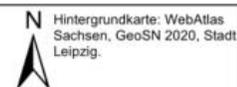
Entwicklungsschwerpunkte

Kaltluftereinwirkungsbereich

Straßen und Gleise

Kaltlufttransport

Maßstab: 1 : 85 000 (bezogen auf DIN A3)



Auftraggeber: Stadt Leipzig

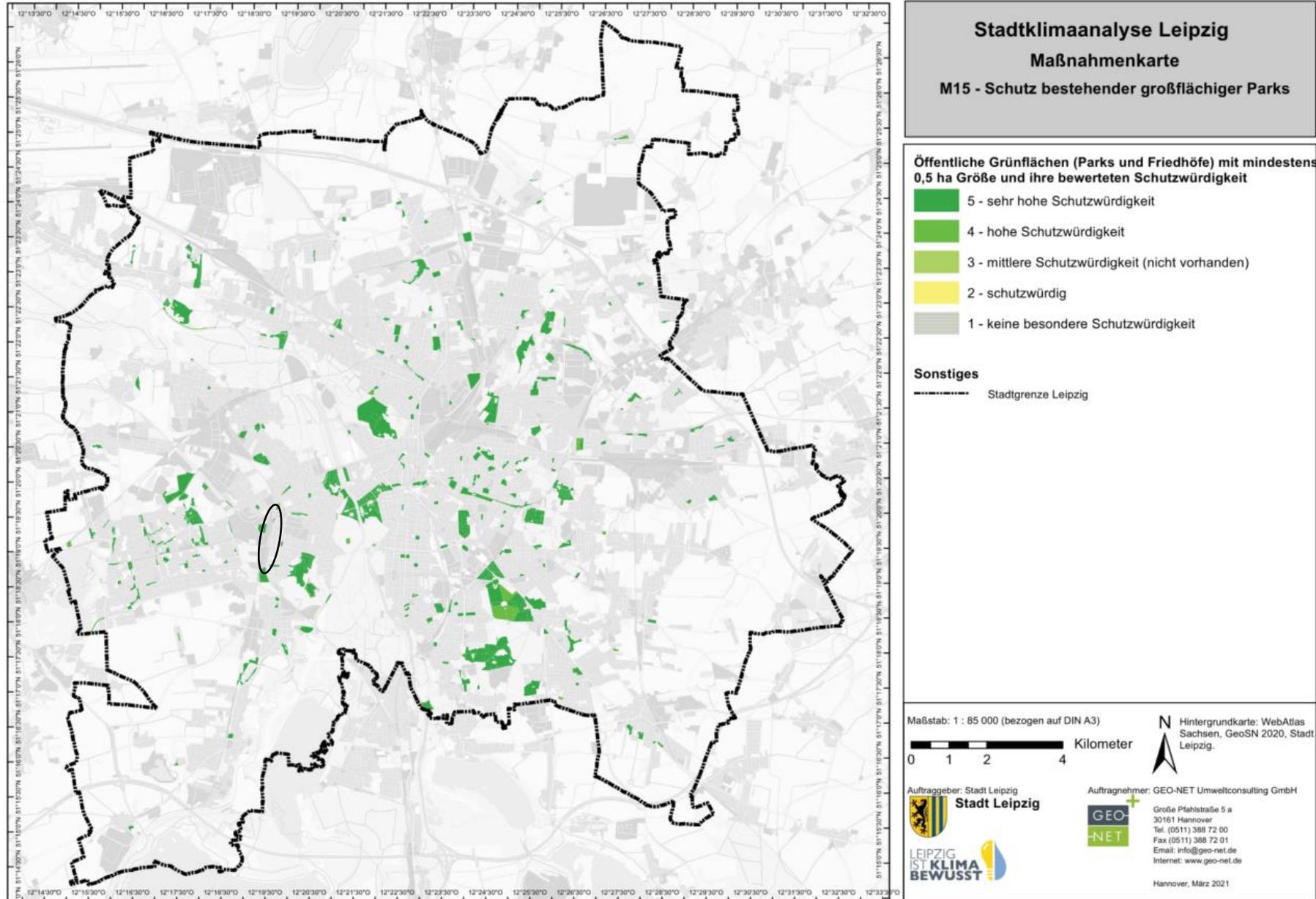
Auftragnehmer: GEO-NET Umweltconsulting GmbH



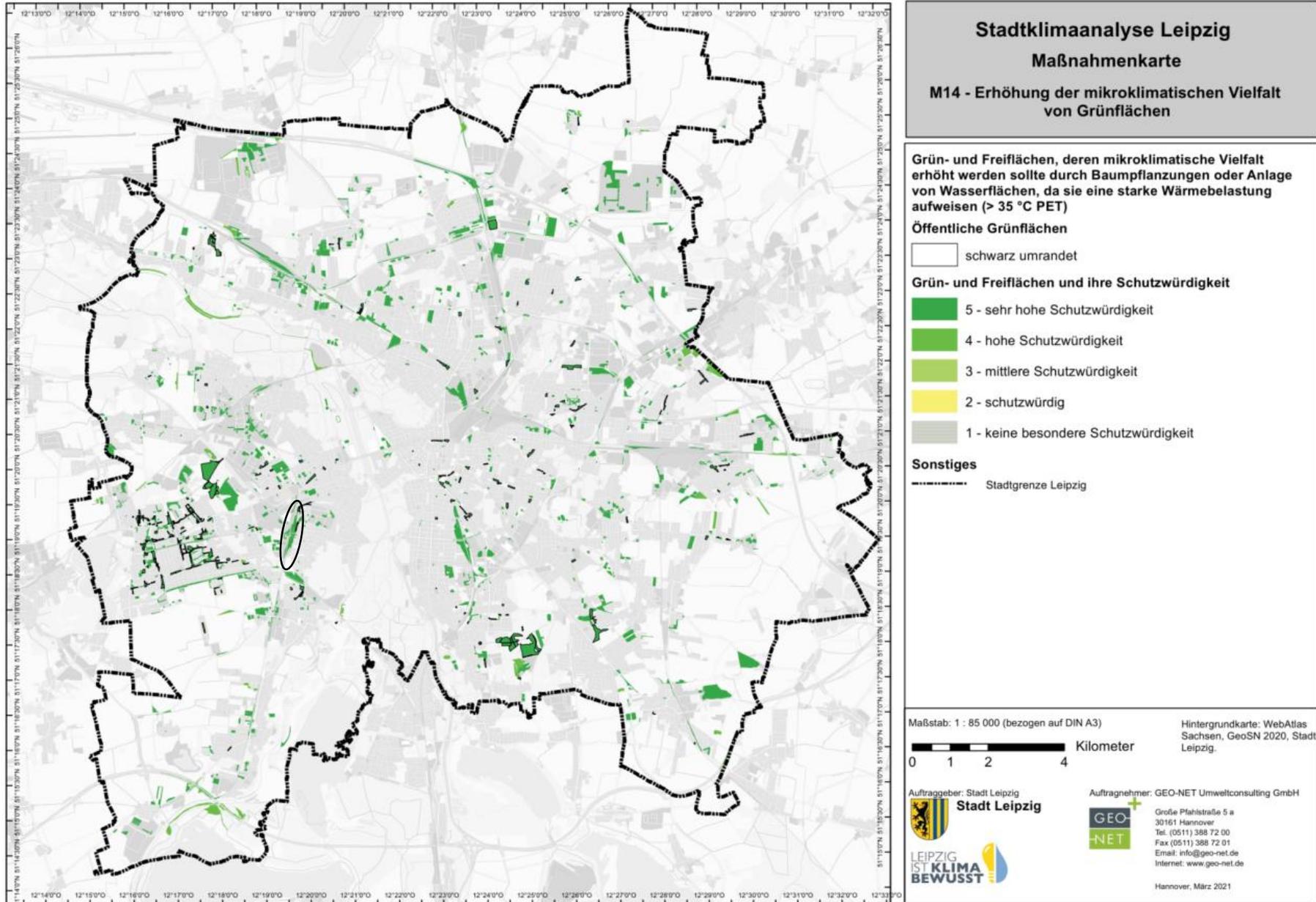
Große Pfahstraße 5 a
30161 Hannover
Tel. (0511) 388 72 00
Fax (0511) 388 72 01
Email: info@geo-net.de
Internet: www.geo-net.de

Hannover, März 2021

Stadtklimaanalyse (2021) – Maßnahmenkarte M15



Stadtklimaanalyse (2021) – Maßnahmenkarte M14



Schrägluftbild Nordteil von Ost



Schrägluftbild Nordteil von West



Schrägluftbild Südteil von West

